

Gaggenauer Woche

mit städtischem Amtsblatt



GAGGENAU

The Twiolins: Zeitreise

Werke von Leclair,
Danclo, Tomasini,
Prokofiew u. a.

Sonntag, 22.10., 18 Uhr
Ev. Johanneskirche
Bad Rotenfels

Preise: Erwachsene 18 €, Kulturring-Mitglieder
und Mitglieder des Fördervereins für
Kirchenmusik 15 €, Schüler, Studierende 8 €
(kein Vorverkauf, nur Abendkasse)

Konzert

Veranstalter:
Kulturring Gaggenau e. V.
in Kooperation mit dem
Ev. Kantorat Gaggenau



Foto: Christoph Asmus

Von Sa., 21. bis Mo., 23. Oktober, lädt der Musikverein „Eichelberg“ zum Keschtefest nach Oberweier ein. Siehe S. 34. Die Konzertakrobaten Gogol & Mäx treten am So., 22. Okt., 16 Uhr, mit dem Musikverein Bad Rotenfels in der Jahnhalle auf. Siehe S. 21

Auszeichnung durch den Deutschen Sauna-Bund

Rotherma weiterhin Träger des Premium-Qualitätssiegels

Als der Deutsche Sauna-Bund im Herbst 2008 die ersten Qualitätszeichen an öffentliche Saunabetriebe vergab, wollte er den Saunabesuchern vor allem mehr Sicherheit und eine bessere Orientierung im Markt bieten. Diese Absicht ist voll aufgegangen: Mehr als 130 Betriebe sind zurzeit mit einem der drei Qualitätssiegel des Verbandes ausgezeichnet. Das Qualitätssystem - es ist vergleichbar mit den bekannten Sternen bei Hotels - besteht aus drei Kategorien: Classic, Selection und Premium.

Zum Kreis der Ausgezeichneten gehört weiterhin auch der Rotherma Saunapark in Gaggenau. Der Betrieb erhielt kürzlich erneut die Auszeichnung in Premium-Qualität bis Ende November 2019. Dafür hatte ein unabhängiger Prüfer des Deutschen Sauna-Bundes anonym die Saunaanlage besucht. Er überprüfte alle vorgegebenen Qualitätskriterien und die Betriebsführung. Erst nach diesem erfolgreichen Mystery-Check beschloss der Qualitätsausschuss des Deutschen Sauna-Bundes die Verleihung des Premium-Zertifikates.

Dazu Dieter Gronbach, Vorsitzender des Ausschusses für die Zertifizierung von



Unser Bild zeigt Rotherma-Geschäftsführer Wolfram Zahnen bei der Entgegennahme der Auszeichnung.

Foto: Deutscher Sauna-Bund

Saunaanlagen und Vizepräsident des Deutschen Sauna-Bundes: „Der Aufwand für das einzelne Bad ist erheblich und die Kriterien sind streng. Es gibt keinen Automatismus zwischen Antragstellung

und Zuerkennung des Qualitätszeichens. Auch Ablehnungen kommen vor.“

Konkret verbirgt sich hinter dem Qualitätszeichen Premium: Die Angebote der Saunalandschaften müssen so vielfältig sein, dass sie zu einem langen Verweilen einladen. Mehrere Sauna- und Warmluft-räume sowie mindestens eine Sauna im Außenbereich müssen zur Verfügung stehen. Verschiedene Abkühlmöglichkeiten und ein Badebecken müssen vorhanden sein. Zahlreiche Wellnessleistungen, wie zum Beispiel unterschiedliche Massagearten und/oder Schönheitspflege beziehungsweise Bewegungskurse, gehören ebenfalls zum Premium-Angebot. Die Aufgüsse müssen gesundheitsorientiert und mit guter Wedeltechnik präsentiert werden. Für das leibliche Wohl soll ein Restaurant mit abwechslungsreicher Speisekarte sorgen. Darüber hinaus ist die Hygiene ein wichtiges Qualitätskriterium. So muss die Wasserqualität der Bade- und Tauchbecken regelmäßig untersucht werden. Sämtliche Saunaräume und sanitären Anlagen sind regelmäßig zu reinigen und zu desinfizieren. Alle ausgezeichneten Saunabetriebe müssen zudem geschultes Fachpersonal eingestellt haben.

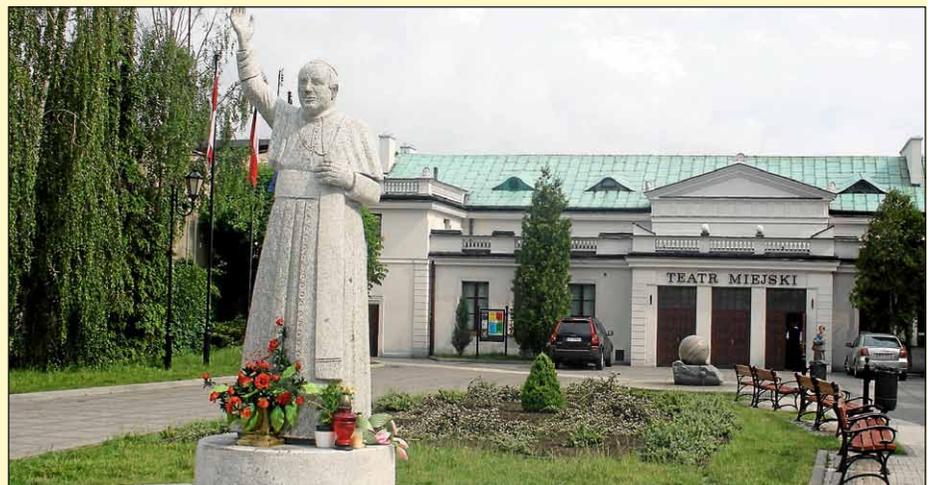
Noch Plätze frei

Bürgerreise in die Partnerstadt Sieradz

Die Stadt Gaggenau bietet in Kooperation mit dem Busunternehmen EURO TOURS Hugo Pfeifer in Kappelrodeck als Reiseveranstalter erstmals eine Bürgerreise über Breslau nach Sieradz und Krakau an. Diese findet vom 22. bis 27. Mai 2018 statt.

Ein zentraler Programmpunkt ist ein Tag in Sieradz, ganz im Zeichen der Städtepartnerschaft. Nach einer Begrüßung durch offizielle Vertreter der beiden Städte werden die Teilnehmer die Stadt an der Wartha kennenlernen. Zu den Sehenswürdigkeiten gehören unter anderem das Stadttheater, der historische Marktplatz und die Dominikanerkirche mit Kloster.

Der Reisepreis pro Person im Doppelzimmer beträgt 592 Euro (Einzelzimmer 717 Euro). Im Preis enthalten sind die Fahrt in einem 4-Sterne-Fernreiseomnibus; Übernachtungen mit Halbpension in Breslau, Sieradz, Krakau und Dresden; Stadtführungen in Breslau, Krakau und Dresden; Eintritt und Führung in der Ma-



Gaggenaus Partnerstadt Sieradz ist eine Reise wert.

Foto: StVw

rienkirche Krakau; Reisebegleitung für die gesamte Fahrt. Als Zusatzangebot besteht die Möglichkeit das Bergwerk in Wieliczka (UNESCO-Weltkulturerbe) zu besichtigen.

Weitere Infos erteilt EURO TOURS Hugo Pfeifer, Am Bach 3, 77876 Kappelrodeck,

Telefon 07842 2010, Fax: 07842-8900, E-Mail: info@eurotours-pfeifer.de. Anmeldungen sind ab sofort bis zum 31. Dezember 2017 direkt bei EURO TOURS möglich. Das Reiseangebot ist auch im Internet unter www.gaggenau.de/Aktuelles ersichtlich sowie als Flyer an der Rathauszentrale erhältlich.

KFZ-Hurrle spendet 5.000 Euro an Lebenshilfe Rastatt/Murgtal

„Mein Vater hat es angefangen, ich habe es sehr gerne übernommen“, sagt Daniel Hurrle, Inhaber des Hördener Kfz-Meisterfachbetriebs Kfz-Hurrle, schmunzelnd. Und übergibt den Mitarbeitern der Murgtal-Werkstätten einen Scheck von 5.000 Euro.

Der Betrag - aufgerundet durch die Firma Kfz-Hurrle - setzt sich zusammen aus dem jährlichen Aktionstag der Unternehmen Kfz-Hurrle und MurgtalWaschPark sowie Zuwendungen der Sponsoren DEKRA, TÜV-Süd und Pneuhage Reifendienste. „Nicht wenig hat sich auch in unserer Spendenbox, die wir das Jahr über an der Theke stehen haben, angesammelt“, weist Hurrle stolz auf die Großzügigkeit seiner Kunden hin.

Es mache jedes Mal eine Riesenfreude, diese Aktion zu veranstalten und die „Freunde der Lebenshilfe“ in der Werkstatt zu empfangen, so der Firmenchef. Nicht nur die Mitarbeiter des Betriebs sind bei der Spendenübergabe zugegen. Stets ist auch die komplette Familie Hurrle mit von der Partie. Sie sorgt für den gemütlichen Teil und bewirbt Jahr für Jahr mit neuen Überraschungen.

„Mittlerweile sind es viele Themen, die wir gemeinsam machen“, bedankt sich Martin Bleier, Geschäftsführer der Murgtal-Werkstätten & Wohngemeinschaften gGmbH, für die Zuwendung und für die langjährige, erfolgreiche Kooperation. Das Geld werde zum Teil für die Betreutes-Arbeiten-Plus (BAP)-Gruppe und zum



Spendenübergabe in Hördener: Was KFZ-Hurrle für die Lebenshilfe tut, hat schon gute Tradition.
Foto: Vugrin

Teil für die unterstützte Kommunikation der Förder- und Betreuungsgruppen verwendet. „Die Firma Hurrle sehe ich als Vorbild dafür, dass auch kleine und mittelständische Unternehmen soziale Verantwortung übernehmen können“, lobt Christof Florus das Engagement. Der Oberbürgermeister hofft, dass sich Nachahmer bei anderen Gaggenauer Unternehmen finden. „Die Unterstützung sozialer Projekte ist keine Selbstverständlichkeit“, betonte Florus.

Eine Freundschaft verbindet den Kfz-

Betrieb zwischenzeitlich nicht nur mit der Lebenshilfe, sondern auch mit Tobias Böhnke und dessen Eltern. Auf sie wartet ein Scheck von 200 Euro. Tobias kam mit einem offenen Rücken zur Welt und ist auf einen Rollstuhl angewiesen. Trotzdem lässt sich der 16-Jährige nicht behindern. Mit seinem Handbike nimmt der junge Gernsbacher immer wieder erfolgreich an Wettkämpfen in ganz Deutschland teil. Tobias Böhnke: „Ich freue mich über jede Unterstützung, denn der Sport bedeutet mir sehr viel“.

Lichtraumprofil an Straßen, Wegen und Plätzen ist freizuhalten

Bäume und Sträucher beleben und verschönern das Ortsbild. Damit verbessern sie die Lebensräume von Mensch und Tier. Leider können Bäume und Sträucher aber auch Gefahrensituationen hervorrufen. Damit die Verkehrssicherheit gewährleistet bleibt, müssen die am Straßenverkehr beteiligten Personen und Fahrzeuge die öffentlichen Straßenflächen ungehindert nutzen können. Öffentliche Straßenflächen in diesem Sinne sind neben der Fahrbahn selbst auch Geh- und Radwege sowie die Feld- und Wirtschaftswege. Hereinragende Bäume und Sträucher können Verkehrsteilnehmer gefährden, zum Beispiel wenn sie Fußgänger zwingen, auf die Fahrbahn auszuweichen. Aus diesem Grund sind im Interesse der Verkehrssicherheit private Bäume und Sträucher auf das notwendige Maß zurückzuschneiden.

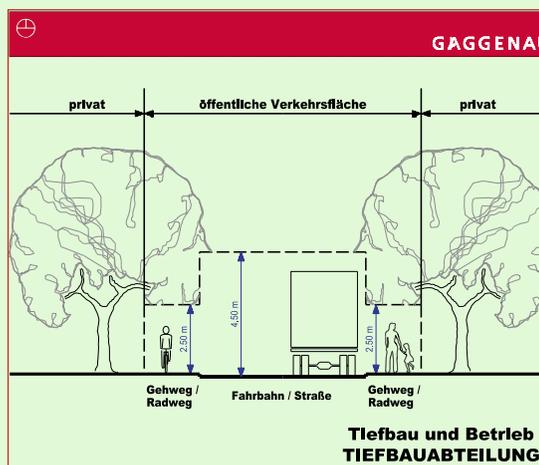
Ganzjährig müssen folgende Lichträume frei bleiben:

- 4,50 Meter über der gesamten Fahrbahn (einschließlich der Feld- und Wirtschaftswege)
 - 2,50 Meter über Rad- und Gehwegen
- Auch Verkehrszeichen dürfen nicht verdeckt sein. Bäume und Sträucher sind so

zurückzuschneiden, dass Verkehrszeichen von Verkehrsteilnehmern stets rechtzeitig wahrgenommen werden können.

Auch Straßenlaternen sind oft durch Äste und Blätter aus Privatgrundstücken heraus derart eingewachsen, dass deren Leuchtkraft beeinträchtigt ist. Auch hier gilt, dass der Bewuchs so zurückzuschneiden ist, dass die Straßenlaterne sich in ihrer Funktion vollständig entfalten kann.

Um Schadensersatzansprüche zu vermeiden, sind die Grundstückseigentümer gemäß Paragraph 28 des Straßengesetzes verpflichtet, störende Bäume, Sträucher und Anpflanzungen zurückzuschneiden. Bepflanzungen, die in die Sichtfelder von Einmündungen hineinragen, sind auf eine Höhe von 80 Zentimeter zurückzuschneiden.



Tiefbau und Betrieb
TIEFBAUABTEILUNG

Skizze: StVw

Zahl der Menschen mit Einschränkungen wächst

Inklusionstag sensibilisiert Mitarbeiter der Stadtverwaltung

Wie lässt sich der Alltag mit körperlichen Einschränkungen meistern? Diese Frage stand im Mittelpunkt einer Veranstaltung, die die Stadtverwaltung dieser Tage für ihre Mitarbeiter organisiert hatte. „Es ist mir wichtig, dass wir die Ziele der Inklusion umsetzen“, machte Oberbürgermeister Christof Florus zu Beginn des internen Inklusionstages deutlich, dass für ihn Inklusion nicht nur eine gesetzliche Vorgabe ist, sondern Selbstverständlichkeit.

Es gehe darum Barrieren abzubauen und gerade bei neuen Vorhaben ein Auge darauf zu haben, dass sie eine Teilhabe von Menschen mit Einschränkungen ermöglichen. Schließlich wachse mit dem demographischen Wandel auch die Zahl der Menschen, die körperlich beeinträchtigt sind. Schon jetzt ist jeder zehnte in Deutschland von einer Behinderung betroffen. Zusammen mit den mitbetroffenen Angehörigen ist damit ein sehr großer Personenkreis tagtäglich mit Barrieren konfrontiert, machte Dr. Christoph Scheffel deutlich. Er berät die Verwaltung seit zwei Jahren ehrenamtlich. Der Gaggenauer, der nach einem Unfall selbst im Rollstuhl sitzt, gab den Verwaltungsmitarbeitern in zwei Vorträgen einen Einblick in die täglichen Herausforderungen.

Dabei wurde deutlich, wie sehr eine Behinderung die persönliche Freiheit, aber auch die des Partners oder der Familie einschränkt. Anhand von Bildern aus dem Ausland zeigte er auf, wie oftmals schon mit einfachen Mitteln gute Lösungen im öffentlichen Raum gefunden werden können. Von großzügigen Parkplatzangeboten über Blindenleitsysteme bis hin zu Bussen, die mit Rampen ausgestattet sind. „Bei uns baut man die Haltestellen höher, anderswo werden die Busse so gebaut, dass ein Rollstuhlfahrer jederzeit (nicht nur an der Bushaltestelle) aus dem Bus kommt“. Neben den beiden eindrücklichen Vorträgen gab es im Bürgersaal des Rathauses eine Vielzahl an Mitmachangeboten und Informationen zu verschiedenen körperlichen Behinderungen.

Wichtig war es den beiden Organisatorinnen Jessica Pahl und Judith Feuerer zu vermitteln, dass jeder schon morgen eine Augenerkrankung entwickeln, an Gicht oder Arthrose erkranken kann oder auch einen Autounfall mit Folgen haben kann. Dass sie mit den verschiedenen Angeboten die Mitarbeiter erreichten, zeigte



Bei Mitmachaktionen konnten die Mitarbeiter nachempfinden, wie mit Einschränkungen der Alltag zur Herausforderung wird. Foto: StVw

sich an den rundweg positiven Rückmeldungen. Wer eine Brille, die Grauen Star simulierte oder Handschuhe trug, mit denen deutlich wurde wie schwer es ist, noch Münzen aus einem Geldbeutel zu holen, bekam eine Ahnung davon, wie sich Menschen in diesen Situationen fühlen müssen. So konnte im Alterssimulationsanzug erfahren werden, wie mühsam Treppensteigen oder Aufstehen ist. Beim Rolliparcours wurde deutlich, wie schwierig es ist, über unebene Flächen zu fahren oder wie schnell selbst kleine Kanten zum Zwangsstopp führen. Auch Türen öffnen und schließen ist für Rollstuhlfahrer oft fast nicht möglich. Wie vermittelt man Gehörlosen einen Verwaltungsvorgang, welche Hilfsmittel gibt es für Blinde und wie muss gebaut werden, damit sich Rollstuhlfahrer und Rollator-Nutzer gut bewegen können?

Der Tag habe erheblich zur Sensibilisierung der Mitarbeiter für das Thema Inklusion beigetragen, heißt es abschließend in der Pressemitteilung der Stadtverwaltung.



eMedien-Sprechstunde

onleihe



Von zuhause aus haben unsere Leser die Möglichkeit, das elektronische Medienangebot der Onleihe zu nutzen (eBooks, eAudio, eMagazine und ePaper).

Dabei ergeben sich manchmal Fragen, deren Beantwortung zeitintensiv ist und die einer eingehenden Beratung bedürfen.

Wenn Sie zur „Sprechstunde“ kommen möchten, melden Sie sich bitte zuvor an, damit wir genügend Zeit für Ihr Anliegen reservieren können.

(Telefon 07225 962-521)

„Sprechstunde“ ist jeden Mittwoch von 14 bis 17 Uhr

Nachfolge im Vorstandsvorsitz der Sparkasse Baden-Baden Gaggenau

Lothar Volle wird neuer Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Baden-Baden Gaggenau. Dies hat der Verwaltungsrat in seiner Sitzung am 13. Oktober entschieden. Die Neubesetzung war notwendig geworden, da der bisherige Vorstandsvorsitzende Stefan Siebert in den Vorstand der Landesbausparkasse Südwest in Stuttgart wechselt. Volle war bisher bereits innerhalb des Vorstands als stellvertretender Vorsitzender tätig. Diese Funktion wird in Zukunft Martin Semmet bekleiden, der ebenfalls bereits seit 2012 ordentliches Mitglied des Vorstands ist. Um die Bedeutung einer weiterhin nachhaltigen Geschäfts- und Risikosteuerung zu betonen, hat der Verwaltungsrat beschlossen, dass Susanne Burg, stellvertretendes Vorstandsmitglied, die Bereiche Risikoüberwachung und -steuerung bis auf weiteres verantworten wird. Das Vorstandsteam wird wie bisher von den weiteren stellvertretenden Vorstandsmitgliedern Günter Merkel und Peter Schönamsgruber unterstützt.

Die Vorsitzende des Verwaltungsrats der Sparkasse Baden-Baden Gaggenau, die Baden-Badener Oberbürgermeisterin Margret Mergen, zeigte sich zusammen mit den weiteren Trägerbürgermeistern (Oberbürgermeister Christof Florus, Bürgermeister Karsten Mußler aus Kuppenheim und Bürgermeister Robert Wein aus Bischweier) überzeugt, dass mit dieser Aufstellung die Sparkasse für die Zukunft gut gerüstet ist: „Mit Lothar Volle und



Der neue Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Baden-Baden Gaggenau, Lothar Volle, mit seinem Stellvertreter Martin Semmet (l.) und Susanne Burg als neues Vorstandsmitglied.

Foto: Sparkasse

Martin Semmet leiten in Zukunft zwei hervorragende Fachleute die Sparkasse. Beide sind bereits seit Jahren in der Verantwortung und kennen das Haus und die Kunden. Wir können mit ihnen nahtlos an die gute Arbeit von Herrn Siebert anknüpfen“, so Mergen. „Unsere Sparkasse verfügt trotz des herausfordernden Niedrigzinsumfeldes durch ihre solide Ertragslage und überdurchschnittliche Eigenkapitalausstattung über eine sehr starke wirtschaftliche Substanz.

Mit den jetzt getroffenen Personalentscheidungen haben wir die Basis geschaffen, dass dies auch in Zukunft so bleibt.“

Lothar Volle ist seit 1995 bei der Sparkasse und verantwortete in der Hauptsache das Firmen- und Gewerbekundengeschäft, seit 2012 auch die Bereiche Vermögende Privatkunden und Treasury. Martin Semmet, seit 2012 ordentliches Vorstandsmitglied, ist zuständig für die Filialen, Organisation und Verwaltung.

Susanne Burg ist ein Eigengewächs der Sparkasse und hat im Jahr 2008 mit der Prüfung zur Diplom-Sparkassenbetriebswirtin die erforderlichen Voraussetzungen für eine herausgehobene Führungsposition erfüllt. Seit 2015 ist Susanne Burg stellvertretendes Vorstandsmitglied.



Das Interesse der Gaggenauer Vereine an der freiwilligen Vereinsschulung „Jugendfreundlicher Verein“ ist groß.

Das offenbarte eine Informationsveranstaltung, zu der Katharina Twardon, Ansprechpartnerin der Vereine bei der Stadtverwaltung Gaggenau, in den Bürgersaal des Rathauses eingeladen hatte. Neben den vier Referenten folgten insgesamt 30 Vereinsvertreterinnen und -vertreter, die 21 Gaggenauer Vereine verschiedener Sparten repräsentierten, der Einladung. Neben den Sport- und kulturellen Vereinen waren auch Vereinsvertreter von Faschingsvereinen und Vertreter der Feuerwehr Gaggenau und Bad Rotenfels anwesend.

Bürgermeister Michael Pfeiffer, der die Gäste begrüßte, betonte den hohen Stellenwert der Veranstaltung und zeigte sich positiv überrascht ob der starken Resonanz. Bisher tragen sieben Gaggenauer Vereine und eine Vereinigung das Zertifikat „Jugendfreundlicher Verein“. 91 Vereine sind landkreisweit zertifiziert. Weitere sechs Vereine haben sich laut Aussage von Gudrun Pelzer, Kommunale Suchtbeauftragte des Landkreises Rastatt, gleich nach der jetzigen Schulung im Gaggenauer Rathaus zu einer Zertifizierung bereit erklärt. Alle anderen Vereine, die die Thematik erst einmal in ihrer Vorstandschaft erläutern wollen, können sich jederzeit auch nachträglich an Pelzer wenden und die Zertifizierung formlos beantragen. Bei der Infoveranstaltung im Rathaus referierte Pelzer über „Maßnahmen zur Alkoholprävention im Landkreis Rastatt und aktuelle Zahlen“, während Sabrina Schröder (Jugendarbeit und Jugendschutz Landratsamt) und Georg Bierbaums (Polizeirevier Gaggenau) über „Jugendschutz und Hausrecht“ sprachen, indessen Wolfgang Langer (Fachstelle Sucht Rastatt/Baden-Baden) das Thema „Alkoholprävention im Jugendalter und Zertifizierung zum Jugendfreundlichen Verein“ erläuterte.

Foto: StVW

Notdienste der Ärzte und Apotheken

Ständige Notrufnummern - Weiterleitung an diensthabenden Arzt

Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Montag bis Freitag von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr sowie am Wochenende/Feiertagen von 8 bis 8 Uhr unter der Telefonnummer **116117** zur Verfügung.

An Wochenenden/Feiertagen wird die Patientenversorgung direkt in den Räumen der Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Straße 50, von 8 bis 22 Uhr erfolgen. Die Notfallpraxis ist unter obiger Telefonnummer erreichbar.

In lebensbedrohlichen Situationen muss der Rettungsdienst unter der Europarufnummer 112 benachrichtigt werden.

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon **116117**

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Bereitschaftsdienstzeiten siehe oben, zusätzlich aber mittwochs von 13 Uhr bis 8 Uhr am Folgetag

☎ 01805 19292-122

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

☎ 01805 19292-125

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Ab sofort unter der Rufnummer 0621 38000810 bzw. unter www.kzvbw.de/site/praxis/meine-praxis/notdienstliste-download-fuer-praxen zu erreichen.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

von Samstag 12 Uhr bis Montag 8 Uhr

21./22. Oktober - Dr. Mastel, Gewerbestraße 22, Bietigheim, ☎ 07245 918833

Apotheken

www.lak-bw.de Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Samstag, 21. Oktober

Eberstein-Apotheke, Beethovenstraße 30, Ottenau, ☎ 07225 70304

Sonntag, 22. Oktober

Murgtal-Apotheke, Gottlieb-Klump-Strasse 12, Gernsbach, ☎ 07224 3806

Alle Angaben ohne Gewähr!

Standbetreiber für Adventsmarkt Gaggenau gesucht

Für den Adventsmarkt in Gaggenau werden noch Anbieter für Handwerk, Geschenke, Bastelarbeiten etc. gesucht, die **vom 11. bis 17. Dezember 2017** Interesse am Verkauf ihrer Waren haben. Im genannten Zeitraum stehen noch kleine Hütten und eine große Hütte auf dem Adventsmarkt 2017 zur Verfügung. Die

Hütten könnten auch für einen kürzeren Zeitraum genutzt werden, wenn weitere Bewerber zur Verfügung stehen. Anmeldeschluss ist am Di., 31. Okt. Interessenten erhalten weitere Informationen unter Telefon 962-603 oder per E-Mail an p.fritz@gaggenau.de. Der Adventsmarkt geht in diesem Jahr vom 1. bis 17. Dezember.

Winteröffnungszeiten für die städtischen Gartenabfallplätze

Ab dem 1. November gelten auf allen städtischen Gartenabfallplätzen die „Winteröffnungszeiten“. Sie sind an den Öffnungstagen ab 16 Uhr geschlossen.

Bad Rotenfels

Donnerstag, 14 bis 16 Uhr
Samstag, 13 bis 16 Uhr

Ottenau

Mittwoch, 14 bis 16 Uhr
Samstag, 13 bis 16 Uhr

Michelbach

Dienstag, 14 bis 16 Uhr
Samstag, 13 bis 16 Uhr



Altersjubilare

70., 75., 80., 85., 90., 95., und ab 100. Geburtstag

23. Oktober, 70 Jahre
Maritta Sauter,
Schulstraße 11, Gaggenau

24. Oktober, 80 Jahre
Gabriele Merz,
Dorfstraße 96, Sulzbach

26. Oktober, 80 Jahre
Rita Merkel,
Kniesstraße 4, Gaggenau

29. Oktober, 90 Jahre
Hildegard Kaupa,
Bismarckstraße 17, Gaggenau

Ehejubiläen

27. Oktober, goldene Hochzeit
Edgar Martin und Ehefrau Christa,
Hördener Straße 57, Hörden

29. Oktober, goldene Hochzeit
Caslav Lazic und Ehefrau Dragica,
Josef-Vogt-Straße 31, Ottenau

Kreuzung gesperrt

Bis voraussichtlich Sa., 28. Okt., muss wegen der abschließenden Deckensanierung in der Goethestraße der Kreuzungsbereich „Goethestraße/Friedrich-Ebert-Straße“ komplett gesperrt werden. Die betreffenden Umleitungsstrecken sind ausgewiesen.

Treibjagd in Hörden

Am Sa., 21. Okt., 11 bis 15 Uhr, findet im Jagdrevier Hörden eine Treibjagd statt. Die Jagd erstreckt sich über die Gewanne Vorderer Wald, Hinterer Wald, Hardwiesen und Scheibenberg. Der Jagdpächter bittet darum, am Samstag in diesem Bereich keine Holzarbeiten durchzuführen.

Impressum

Herausgeber, Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN
Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20,
71263 Weil der Stadt, www.nussbaum-medien.de.
Verantwortlich für den Text- und Anzeigenteil:
Monika Bittmann, Luisenstraße 41, 76571 Gaggenau
Redaktionelle Texte und Bilder:
gaggenau@nussbaum-weilderstadt.de
Anzeigenberatung:
Andrea Karle, Heike Köberich, Martina Rheinschmidt,
Telefon 07225 9747-0, Fax 07033 3209232
E-Mail: gaggenau@nussbaum-medien.de
Vertrieb: G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.
07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de,
Internet: www.gsvertrieb.de
Sportpiktogramme: ©DOSB/Sportdeutschland

Zweite Bürgerwanderung auf dem Chaisenweg ein großartiger Erfolg



Die Wanderer beim Start vor Schloss Rotenfels.

Fotos: Stadtverwaltung Gaggenau

Der Chaisenweg, der Baden-Baden und Bad Rotenfels seit dem 19. Jahrhundert verbindet, ist 2013 aus seinem Dornröschenschlaf erweckt worden. Der AK Tourismus-Freizeit (AKTF) Gaggenau in Verbindung mit dem Heimatverein Bad Rotenfels, Schwarzwaldverein, Ortsgruppe Baden-Baden, und dem städtischen Forstamt Baden-Baden hat damals dazu beigetragen, dass der Weg wieder ins öffentliche Bewusstsein rückte. Die erste Chaisenfahrt 2013 mit dem damaligen Baden-Badener OB Norbert Gerstner und Oberbürgermeister Christof Florus nahm der AKTF zum Anlass, mit der Stadtverwaltung Baden-Baden und der heutigen Oberbürgermeisterin Margret Mergen Gespräche zu führen, um den touristischen Bereich weiter zu beleben.

Die erste Bürgerwanderung auf dem Chaisenweg mit einer Hockete in der Waldgaststätte am Hungerberg fand dann 2016 statt. OB Mergen begrüßte die Gäste aus Gaggenau, die sich mit Ehrenbürger Heinz Goll aus Anlass „975 Jahre Bad Rotenfels“ auf den Weg in die Kurstadt gemacht hatten. Damals kam auch die Idee auf, die Bürgerwanderung auf dem Chaisenweg 2017 zu wiederholen. AKTF-Sprecher Manfred Vogt nahm den persönlichen Kontakt zur OB-Spitze in Baden-Baden wieder auf, und das Team um Roland Hirth, Marianne Müller und Bodo Krohn übernahm jetzt die Wanderführung auf der rund zwölf Kilometer langen Strecke.

Mit von der Partie bei der zweiten Bürgerwanderung auf dem Chaisenweg, die am Sonntag um 11 Uhr beim Schloss Rotenfels begann, waren auch Bürgermeister Michael Pfeiffer und der städtische Pressesprecher Manfred Mayer, darüber hinaus zahlreiche Gäste unter anderem aus Gießen, St. Georgen, Gernsbach oder Freiburg. Vorab gab's noch als Präsent einen Stärkungstrunk für die Wanderführer und den Bürgermeister aus der Winkler

Vorbergzone von Familie Ursel und Fritz Schneider. Der erste Stopp war um 12 Uhr in der herrlichen Herbstlandschaft an der Schweinlachhütte. Hirth erläuterte in Kurzform die Geschichte des Markgrafen von Baden in Verbindung mit der Weltstadt Baden-Baden und den Bezügen zum Murgtal. Nach einer Stärkung wurde gegen 14 Uhr die Kellersbildhütte in 293 Meter Höhe erreicht.

Die Überraschung war perfekt: OB Mergen (mit Ehemann) hatte ihre sonntägliche Wanderung verbunden mit einem Besuch an der Hütte und hieß die Chaisenweg-Wanderer herzlich willkommen. Marianne Müller vom AKTF und der Interessengemeinschaft Winkel blickte zurück in die Historie Baden-Badens und von Bad Rotenfels und ganz besonders auf jene des verbindenden Chaisenwegs. Selbst der „Markgraf von Baden“ kam jetzt über den Berg in Gestalt von Roland Hirth und ließ es sich nicht nehmen, die Prominenz und die Gäste feierlich zu begrüßen. Bür-

germeister Pfeiffer, der erstmals auf diesem Weg dabei war, wurde zum „Landvogt“ der Herren von Rotenfels ernannt und erhielt die entsprechende Urkunde. „Freifrau von Mergen“, die diesen Titel seit 2016 trägt, gratulierte unter großem Beifall.

Nach einer urigen Bewirtung mit Getränken aus der guten Landhausstube der Familie Schneider und den gesponserten Brezeln der Brezel-Bäckerei Böhmer sowie den entsprechenden Einträgen ins Gästebuch ging es weiter zur Bernhardushütte oberhalb der Kurstadt. Vorbei am Neuen Schloss, erreichten die Wanderer aus Gaggenau die City von Baden-Baden schließlich gegen 15.30 Uhr. Es wurde flaniert und Sonne getankt. Um 17.24 Uhr ging's mit dem Linienbus wieder zurück an die Murg, und überall gab es nur großes Lob mit der Schulnote 1 plus für die zweite Bürgerwanderung auf dem Chaisenweg. Die dritte, ebenfalls in der Regie des AKTF, soll Mitte Oktober 2018 folgen.



Bürgermeister Michael Pfeiffer freut sich über den Titel „Landvogt“. Links im Bild Baden-Badens OB Margret Mergen.





Musik.Grenzenlos - Tag der offenen Tür - Chorworkshop - aCHORD
Foto: Schule für Musik und darstellende Kunst



Musik.Grenzenlos - Tag der offenen Tür - Musikalische Eröffnung
- Tom Tom Band Foto: Schule für Musik und darstellende Kunst



Fest der Kulturen in der Gemeinschaftsunter-
kunft „Ochsen“ in Bad Rotenfels Foto: StVw



33 Bogen und ein Teehaus - Eine Lesung
mit Mehrnousch Zaeri-Esfahani in der
Stadtbibliothek. Foto: StVw



Begegnungscafé trifft JuFaZ
Foto: JuFaZ/KINDgenau e.V



Über den Tellerrand - Kochen verbindet
Foto: JuFaZ/KINDgenau e.V



Interkulturelle Woche 2017 in Gaggenau



Aufführung des Theaterprojektes „Ankommen“

Die Gruppe des Theaterprojektes der Von-Drais-Schule Gernsbach „Ankommen“ zeigte parallel zur Interkulturellen Woche den Schülerinnen und Schülern der Merkurschule Ottenau das Theaterstück „Ophelia's Schattentheater“. Das kleine Theaterstück wurde vom Präventionsverein „Lebenswertes Murgtal“ gefördert und mit einer Theaterpädagogin sowie einer Trainerin des Präventionsvereins in deutscher Sprache einstudiert (für Klassen 4 und 5 geeignet).

Kreatives, Kunst und viel Abwechslung

Kunsthandwerkermarkt und verkaufsoffener Sonntag

Sehen, staunen und die ersten Weihnachtsgeschenke einkaufen - das bietet der Künstler- und Kunsthandwerkermarkt im Rathaus in Gaggenau. Am Sa., 11. Nov., von 10 bis 18 Uhr und am So., 12. Nov., von 11 bis 18 Uhr, laden rund 50 Stände mit einem umfangreichen Sortiment zum Verweilen ein. Die Materialien sind so vielseitig wie das Angebot: aus Wolle, Honig, Holz, Metall entstehen Schmuck, Taschen, Kleidung, Deko, Liköre, Krippen und vieles mehr. Die Teilnehmer fertigen viel selbst und stecken viel Herzblut in die Arbeiten.

Auch für die kleinen Besucher gibt es Mitmachaktionen wie „Seife selbst ge-

macht“.

Es gibt viel zu sehen und zu kaufen. Daher braucht's manchmal eine Pause. Im Bürgersaal verköstigt wieder die Stadtkapelle Gaggenau die Besucher mit Kaffee und Kuchen.



Fotos: Reinhold Bauer

Kunsthandwerkermarkt im Rathaus

- Rund 50 Aussteller zeigen Dekoratives und Schönes aus Holz, Stoff, Silber, Metall, Keramik
- Samstag, 11. November und Sonntag, 12. November
- Verkaufsoffener Sonntag am 12. November
- Kaffee und Kuchen im Bürgersaal von der Stadtkapelle
- Mitmach-Angebote für Kinder

Stadtführungen zum Kunsthandwerkermarkt

Wie bereits im März, werden auch zum Kunsthandwerkermarkt im November thematische Stadtführungen angeboten.

- Samstag, 11. November: 11 Uhr
 - Samstag, 11. November: 15 Uhr
- Der Start ist jeweils vor dem Rathaus-
eingang.
Anmeldungen unter Telefon 962-661.
Teilnahmegebühr, inklusive Kaffee: 3
Euro

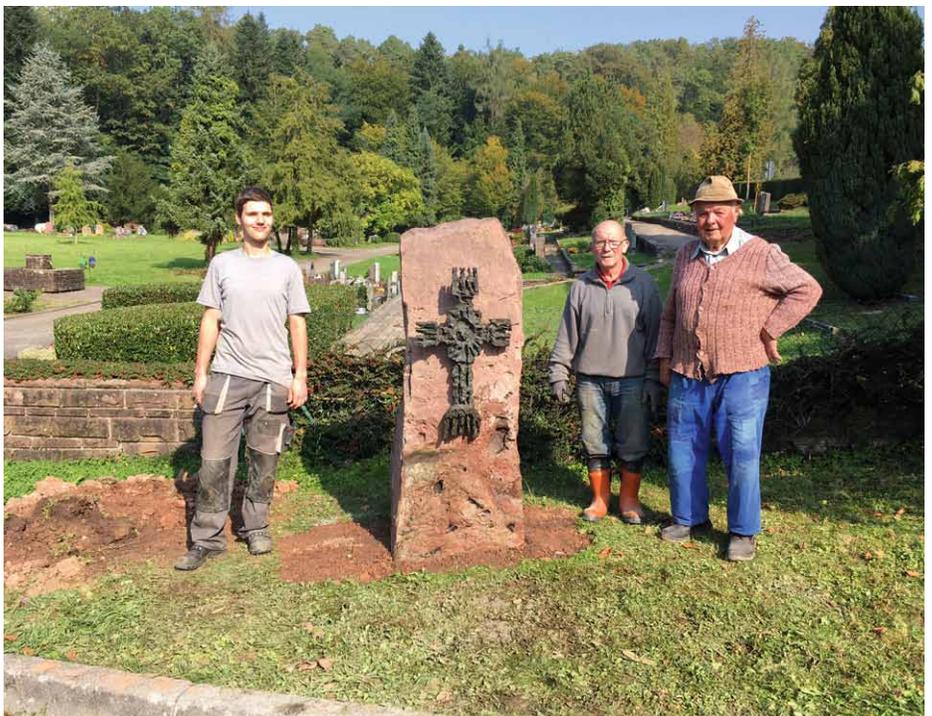
Verkaufsoffener Sonntag mit viel Zusatz

Am Sonntag von 13 bis 18 Uhr laden die Gaggenauer Einzelhändler zum Sonntagsbummel. Dabei gibt es neben den bekannten Angeboten Bratwurst, Burger, Kinder-Karussell, Süßes und einiges mehr.

Seit Kurzem ziert ein kreuzbehängener Sandstein den Haupteingang des Michlbacher Friedhofs.

Otto Götz, Bürgermeister im Fachwerkdorf von 1953 bis 1967, hatte sich nach dem Tod seiner ältesten Tochter den Stein für das Familiengrab als Teil des Grabschmucks anfertigen lassen. Nun, nach Ablauf der Liegefrist des Grabes, wollte seine Tochter Gertud Bittmann diesen schönen Stein nicht dem Schicksal der Entsorgung überlassen und hat ihn dem Ortschaftsrat zur Weiterverwendung am jetzigen Standort angeboten. Nachdem der Ortschaftsrat diesen Vorschlag dankend befürwortet und auch die Friedhofsverwaltung eingewilligt hatte, haben die Ehrenamtlichen Georg Wipfler, Samuel Wipfler und Dieter Jentzen den Plan in die Tat umgesetzt und damit einen wunderschönen Blickfang für den Eingang zum Gottesacker geschaffen. Der Dank der Tochter von Otto Götz gilt allen Beteiligten. (Guido Bittmann)

Foto: Franz Kowaschik





Skiclub Gaggenau empfing Freunde aus der französischen Partnerstadt: Über das vergangene Wochenende empfing der Skiclub Gaggenau die Freunde des Skiclub CSO Annemasse aus der Gaggenauer Partnerstadt. Alle Gäste wurden in Gaggenauer Familien aufgenommen. Auf dem Programm stand vor allem das Kennenlernen der näheren Umgebung der Stadt. Herrliches Herbstwetter begünstigte die verschiedenen Unternehmungen, wie eine Wanderung auf und um den Merkur sowie auf dem Michelbacher Rundweg und durch das Fachwerkdorf. Es wurden bereits die Pläne für die nächsten Begegnungen geschmiedet. So wird als Nächstes eine Gaggenauer Gruppe Mitte März 2018 zu den Clubmeisterschaften des CSO in Hochsavoyen erwartet.

Foto: privat

Katholische Frauengemeinschaft spendet Übertragungsanlage

Über eine neue Übertragungs- und Verstärkeranlage können sich künftig nicht nur die Besucher des Rentner- und Seniorenclubs St. Josef Gaggenau im gleichnamigen Pfarrgemeindehaus freuen. Die neue Technik, welche die in die Jahre gekommene Anlage ersetzt, kommt künftig allen Nutzern des Gemeindehauses zugute. Durch den Verkauf von selbstgebackenem Kuchen haben die Mitglieder der katholischen Frauengemeinschaft die finanzielle Grundlage für die Beschaffung der neuen Anlage geschaffen. Ein noch aufzubringender Restbetrag soll ebenfalls durch Kuchenverkäufe finanziert werden.

Die neue Anlage mit einem Wert von rund 4.000 Euro besteht aus einem modernen ELA-Verstärker mit Zonenregelung und moderner Funkmikrofontechnik im neuen Frequenzband sowie



Funkmikrofonen, einem Headset und zwei drahtgebundenen Chormikrofonen. Sie ermöglicht auch die Übertragung in das Foyer und in die Neben-

räume. Die Gäste beim Nachmittag des Rentner- und Seniorenclubs St. Josef konnten sich bereits von der Qualität der neuen Anschaffung überzeugen.



Die Verantwortlichen des Rentner- und Seniorenclubs freuen sich mit den Vertreterinnen der Katholischen Frauengemeinschaft über die neue Mikrofon- und Verstärkeranlage für das Gemeindehaus St. Josef, die künftig allen Nutzern zugutekommen wird. Foto: privat

Besucher aus dem Murgtal auf dem Jüdischen Friedhof Kuppenheim

Trotz später einsetzenden Regens konnte der Arbeitskreis Stolpersteine Kuppenheim seine siebte Führung in diesem Jahr für Gäste aus Gaggenau und Umgebung durchführen. Ziel der Begehung waren einige der 75 Grabsteine von erwachsenen Juden aus Hörden und drei Kindergräber. Die Toten aus Hörden wurden auf dem Verbandsfriedhof Kuppenheim beigesetzt. Die beiden ältesten Gräber stammen aus den Jahren 1736 (Grab 147) für Klärl Mordechaj, Tochter des Schlomo. Die letzte Bestattung fand am 22. Juni 1933 statt (Klara Stern, geb. Ladenburger, Grab 1065).

Ein Grabstein kann dem Jahrzehnte lang in Kuppenheim lebenden Juden Nathan Kahn (geb. 17.05.1878) zugeordnet werden. Die Familie zog nach dem Verkauf des Elternhauses in der Friedrichstraße 59 in Kuppenheim (kurz vor 1933) nach Rotenfels, später nach Gaggenau. Nathan Kahn nahm sich am 24. Mai 1933 in Gaggenau das Leben, wahrscheinlich wegen seiner zunehmend schwierig werdenden wirtschaftlichen Situation, hervorgerufen durch die NS-Politik. Die Ehefrau Hedwig, geb. Vollmer, und die Tochter Charlotte konnten nach dem Tod von Nathan Kahn nach Palästina auswandern.



Grabstein des Nathan Kahn aus Kuppenheim, verstorben in Gaggenau. Foto: privat

Umweltchampions 2017

Kinder verwandelten sich in wahre Naturkünstler

Nach der Sommerpause gehen die Aktionen des Umweltchampions 2017 der Stadt Gaggenau weiter: So wurden jüngst 26 Kinder zwischen sechs und zehn Jahren zur Akademie Schloss Rotenfels eingeladen. Die Schirmherrin des Schlosses, Sabine Peters, begrüßte die Kinder sowie die Künstlerin Susanne Wandle - die anschließend gemeinsam mit ihrem Mann Jan Tepel die Aktion "Naturkünstler an der Murg" durchführte - und die städtische Mitarbeiterin Angelika Elsener.

Jeweils zwei Kinder suchten sich unter den dicken Buchen des Akademiegeländes einen Platz aus, auf dem sie ihr ganz persönliches Mandala gestalten konnten. Als erstes sammelten die Kinder in der Umgebung verschiedene Naturmaterialien wie Blätter, Blumen, Sand, Rinde, Asche, Moose und Steine. Schon nach kurzer Zeit hatten sich die Kinder in wahre Naturkünstler verwandelt. Jeder hatte sich entsprechend seiner Art in einem oder mehreren Mandalas ausgedrückt. Maria und Simon hatten gemeinsam mit Hingabe und einer Seelenruhe ein wunderschönes Mandala gestaltet. Ganz anders ging Tom vor, mit seiner ganzen Wildheit mischte er verschiedenste Naturmaterialien zusammen und formte aus diesem Mix einen kleinen Vulkan. Der Nachmittag lief sehr harmonisch und friedlich ab und so entstand am Ende aus den einzelnen Mandalas ein wunderschönes, vereintes Naturmandala.



Begeistert bauten die Kinder Mandalas aus Naturmaterialien. Foto: StVw

Kinder lernten Wunderwelt der Pilze kennen

Mit dem Pilzsachverständigen Reinhold Schneider durften jüngst über 30 Kinder in die Wunderwelt der Pilze eintauchen und versammelten sich mit Körbchen, Messer und Hut am Waldseebad. "Auf dem Tisch liegen nicht wie vermutet Pilze, sondern nur deren Früchte, dies ist vergleichbar mit den Äpfeln eines Apfelbaums", erklärte Schneider gleich zu Beginn den Kindern, als diese den reich gedeckten Tisch bestaunten. Der Fruchtkörper eines Pilzes besteht aus einem Hut mit der darunterliegenden Fruchtschicht mit Sporen und meist mit einem Stiel. Der Pilz selbst ist ein weitverzweigtes Fadengeflecht (fachlich das Myzel), das sich unter der Erde oder im Holz befindet.

Bei tollen Spielen zum Thema hatten die Jungen und Mädchen sichtlich Spaß und erfuhren Wissenswertes rund um den Pilz. So sind Pilze auch für den Wald unverzichtbar. Einige Pilzarten versor-

gen die Bäume mit Wasser und Mineralien. Im Gegenzug geben die Bäume den Pilzen einen Teil ihres Zuckers ab. Andere Pilzarten haben sich wiederum auf den Abbau von Laub und Todholz spezialisiert. Doch auch in der Pilzwelt gibt es „Schmarotzer“, wie etwa den Hallimasch, der unter die Rinde eindringt und dort dem Baum die Nährstoffe entzieht. Für den befallenen Baum bedeutet dies immer der sichere Tod. Und bereits vor 5000 Jahren hatte der Steinzeitmensch Ötzi auf seiner Flucht über die Alpen einen Zunderschwamm und einen Birkenporling im Gepäck.

Letzteren verwendete er als Medizin gegen seine Magenbeschwerden. Nicht nur die Steinzeitmenschen kannten die Vorzüge der Pilze, auch heute werden viele Pilze industriell genutzt, wie beispielsweise zur Herstellung der Zitronensäure für Zitronenlimonade oder Enzyme für Waschmittel.



Interessante Details rund um die Pilze erfuhren die Kinder von Pilzsachverständiger Reinhold Schneider bei der Aktion der Umweltchampions. Foto: StVw

Termine **KIND**genau e.v. und **JuFaZ**Gaggenau

JuFaZ Offene Werkstätten -

jeweils dienstags von 16 bis 18 Uhr

Zu immer anderen Themen sind wir in unseren Werkstätten kreativ ... wie zum Beispiel in der Holzwerkstatt bei kleinen Werkeleien, in der Kreativwerkstatt bei schönen Bastelarbeiten oder in der Küche mit leckeren Kochangeboten. Neue Teilnehmer sind jederzeit willkommen. Das Angebot ist kostenfrei. Anmeldung nicht erforderlich.

Nächster Termin:

24. Oktober
Gruselwerkstatt

Außerdem:

KINDgenau e.v. sucht Einmachgläser (0,5 Liter und 1 Liter). Wer hat welche abzugeben? Wir freuen uns über Ihren Anruf unter Tel. 77481 und holen die Gläser gerne bei Ihnen zuhause ab. Vielen Dank!

Leben bis zuletzt - was können wir für ein gutes Sterben tun?



Der gegenwärtige Aufruf der Hospizgruppe Gaggenau lautet:

Die Hospizbewegung, die ihren Ausgangspunkt in England hat, richtet sich in ihrer spirituellen Offenheit an alle Menschen. Von ihrem Ursprung her basiert die Hospizarbeit auf einem christlichen Menschenbild, das in den schlichten Worten von Jesus im Garten Getsemani zusammengefasst ist: „Wachet mit mir“. Das Wachen heißt, jeden Menschen, den wir begleiten, wirklich wahrzunehmen, zu merken, welcher Schmerz ihn plagt, und ihm Erleichterung zu schaffen (Saunders, „Sterben und Leben“). In diesem Grundverständnis sehen wir, die Hospizgruppe Gaggenau, unser ehrenamtliches Tun. Dafür brauchen wir Menschen, die sich dieser Aufgabe stellen wollen.

Die Hospizgruppe Gaggenau bietet 2017 bis 2018 erneut eine Ausbildung zur Hospizbegleiterin / zum Hospizbegleiter an. Im Rahmen einer Informationsveranstaltung am Mi., 15. Nov., 19 Uhr, in Gaggenau, Humpertstr. 6, können sich Interessierte informieren und Wissenswertes über die Hospizarbeit und den Ablauf der Ausbildung erfahren.

Am 17. und 21. Februar 2018 findet dann in Gaggenau – ebenfalls Humpertstr. 6 - ein Orientierungsseminar statt, wo ernsthaft Interessierte weitere detaillierte Informationen über die konkrete Hospizarbeit erhalten. Mit einem zweitägigen Grundseminar, acht Vortragsveranstaltungen, zwei zweitägigen Aufbau-seminaren und einem 40-stündigen Praktikum schließt die Ausbildung Mitte September 2018 ab.

Wer sind wir:

Die Hospizgruppe Gaggenau, seit 2000 bestehend, leistet mit den derzeit ca. 25 aktiven Helfer/innen vornehmlich Sterbe-

begleitung in den Gaggenauer Altenheimen sowie zu Hause im ganzen Stadtgebiet Gaggenau. Das Leitungsteam: Sonja Schlenker, Cornelia Hesse, Hans-Jörg Ball und Herbert Walterspacher nehmen die Einsatzkoordination wahr und führen die Gruppe, die unter dem Dach des Vereins Gaggenauer Altenhilfe e.V. steht.

Wie wird man HospizmitarbeiterIn? Welche Erwartungen haben wir an die MitarbeiterInnen?

Vier konstituierende Elemente kennzeichnen die Hospizausbildung:

- Auseinandersetzung mit Sterben, Tod und Trauer
- Grundlegende Informationen über das Hospizkonzept und die Lebensbedürfnisse sterbender Menschen
- Vermittlung von Kompetenz in der Begleitung sterbender Menschen und ihrer Angehörigen: Handlungskompetenz, die auf Achtsamkeit und Aufmerksamkeit beruht sowie auf der Bereitschaft, eigene Erfahrungen und Überzeugungen zurückzunehmen
- Sammlung von praktischen Erfahrungen im Umgang mit schwerkranken und sterbenden Menschen in ambulanten und stationären Einrichtungen

Weitere Erwartungen an MitarbeiterInnen:

- Zeitlich flexibel
- Stabile Persönlichkeit
- Nicht in akuter Trauer

Wen kann ich ansprechen:

Hospizgruppe Gaggenau
Für das Leitungsteam
Sonja Schlenker
Tel.: 07225 73214
E-Mail: info@welschlenker.de
Herbert Walterspacher
Tel.: 07225 983236
E-Mail: H. M. Walterspacher@gmx.de
Homepage
www.Hospizgruppe-Gaggenau.de

Psychologische Beratungsstelle

für Eltern, Kinder und Jugendliche sowie Fachdienst Frühe Hilfen für Kinder bis drei Jahren des Landkreises Rastatt Gaggenau,
Hauptstraße 36 b,
Telefon 07225 98899-2255
Online-Beratung:
www.landkreis-rastatt.de

Neuer Ausbildungskurs beim Notfall-Krisen- Team (NKT)

Der aktuelle Aufruf des Notfallkrisenteams lautet:

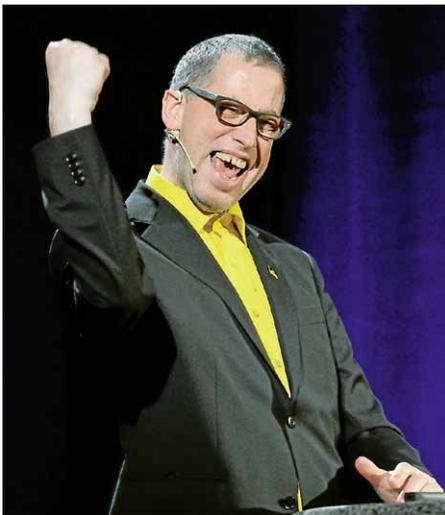
Wenn der Funkmelder die Diensthabenden des Notfallkrisenteams (NKT) alarmiert, brauchen Menschen dringend Hilfe in einer akuten psychischen Notlage. Aufgabenstellung und Anliegen des NKT, das 1995 gegründet wurde, ist es, Betroffenen in den ersten Stunden - in der Akutphase - Hilfe für die Seele zu leisten und das soziale Netz der Angehörigen, Freunde und Nachbarn zu aktivieren. Die ehrenamtlichen Helfer, die über fachlich fundierte Kenntnisse verfügen, werden von Rettungsdienst, Polizei, Feuerwehr, Notarzt über die integrierte Leitstelle des Landratsamtes Rastatt angefordert. Die Hilfe des NKT umfasst die Betreuung von Angehörigen und Hinterbliebenen nach plötzlichen Todesfällen, während Reanimation oder nach erfolglosem Abbruch, nach Überbringung von Todesnachrichten zusammen mit der Polizei, nach plötzlichem Kindstod, bei Unfällen und Großschadenslagen, nach Suizid oder Suizidversuch und die Betreuung von Einsatzkräften nach Einsätzen im Rahmen der Nachsorge. Das Einzugsgebiet des eingetragenen Vereins mit Sitz in Bühl sind der Landkreis Rastatt und der Stadtkreis Baden-Baden. Um dieses geografisch große Gebiet abdecken zu können, ist es besonders wichtig, immer neue aktive Mitglieder zu gewinnen.

Es ist geplant, im Winter 2017/2018 eine neue Schulung zum Kriseninterventionshelfer zu starten. Die Ausbildung erfolgt über sieben Wochenendmodule, verteilt auf vier bis fünf Monate. Die Ausbildung ist qualitativ sehr hochwertig und wird von Dozenten im Fachbereich PSNV (Psycho-Soziale-Notfallversorgung) durchgeführt. Themen wie Kommunikation, Trauer, Stress, rechtliche Grundlagen sind unter anderem Teil der Ausbildung. Danach werden die „neuen“ Mitarbeiter für ein Jahr mit erfahrenen Kriseninterventionshelfern zur Bereitschaft eingeteilt. In den Einsatz gehen die Mitarbeiter immer zu Zweit. Die Einteilung erfolgt in einem 3-Schicht-System über 365 Tage im Jahr.

Das NKT würde sich über Interessente für die Aufgabe freuen. Bitte melden Sie sich unter E-Mail: Notfall-Krisen-Team@gmx.de Weitere Infos finden Sie auch unter 07223 4464 (AB) sowie im Internet unter www.notfallkrisenteam.de

Thomas C. Breuer mit neuem Programm auf der klag-Bühne

Im Dezember 2017 wird der Schriftsteller und Kabarettist aus Rottweil sein 40-jähriges Berufsjubiläum feiern, vorher geht er mit seinem neuen Programm „Letzter Aufruf! Abschiedstour Vol. 1“ auf Tour und kommt am Do., 26. Okt., auch auf die klag-Bühne Gaggenau. Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr, Einlass ist ab 18 Uhr. Karten (18 Euro, ermäßigt 15 Euro) sind im Kulturamt Gaggenau, im City-Kaufhaus, an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie unter www.reservix.de erhältlich.



Thomas C. Breuer.

Foto: Peter Kronenberger

39 Jahre sind eine lange Zeit. Was liegt da näher, als sich dieses Themas anzunehmen – Thomas C. Breuer spielt auf Zeit. Vieles, was einst der letzte Schrei war, ist längst wieder verschwunden: die Telefonzelle, der Kassettenrekorder, der Trimm-dich-Pfad. Oder Gorbis, Wojtyla oder Reagan. Aktuelle Plagegeister wie Pegida, Seehofer, Orbán, IS werden irgendwann ebenso Geschichte sein. Auch die Kabarettisten. Im gekonnten Wechselspiel zwischen Zeitlupe, Echtzeit und Zeitraffer reist Breuer von der Vergangenheit in die Zukunft, mit seiner wohlthuenden, mal tröstlichen, zumeist aber unverschämten Sicht auf die Gegenwart. Selbstironisch nach 39 Bühnenjahren und stets für eine überraschende Wendung gut. Sein Fundus ist riesig und das Wort „Haltung“ nicht nur im orthopädischen Sinn zu gebrauchen. Dazu hat Breuer einen langen Atem. Am Ende des Abends wird man sich wundern, wie schnell die Zeit vergangen ist.



Dein altes Handy sichert meine Zukunft

- Sammelstelle im Rathaus! -



ZUKUNFT
GAGGENAU



Einen hochkarätigen Musikgenuss bieten Hotel Bossa Nova am Fr., 20. Okt., um 20 Uhr (Einlass ab 18 Uhr), auf der klag-Bühne Gaggenau. Für die Band um die drei Musiker Tilmann Höhn, Alexander Sonntag und Wolfgang Stamm sowie Sängerin Liza da Costa ist der Bossa Nova der Ausgangspunkt, von dem aus sie in unterschiedlichste musikalische Richtungen des Latin Jazz aufbrechen. Karten für 19,50 Euro, ermäßigt 16,50 Euro, sind an der Abendkasse erhältlich. Foto: Hotel Bossa Nova

Lesung mit Musik und einer Prise Kabarett

„Kleine Verbrechen erhalten die Freundschaft“ - Ein Abend mit Elisabeth Kabatek (Autorin) und Susanne Schempp (Musik)

Einen unterhaltsamen Abend mit der spannenden Kombination aus Lesung, Musik und Kabarett bieten Elisabeth Kabatek und Susanne Schempp am Mi., 25. Okt., in der Stadtbibliothek Gaggenau.

Der neue Roman von Elisabeth Kabatek ist ein fulminanter und unterhaltsamer Road Trip durch ganz Deutschland. Drei Personen, die alle vor etwas davonlaufen, treffen zufällig an einer Autobahnraststätte aufeinander und setzen ihre Reise gemeinsam fort: Luise, Mitte 70, wurde jahrelang von ihrem Mann betrogen. Jan, 50, flieht vor der Midlife-Crisis und die dreißigjährige Sabrina ist gerade mit dem besten Freund ihres Freundes im Bett gelandet. Schnell geht dem verrückt normalen Trio das Geld aus. Die Geldbeschaffungsmaßnahmen sind reichlich unkonventionell, und schon bald nimmt die Polizei die Verfolgung auf.

Die Musikerin Susanne Schempp begleitet Elisabeth Kabatek bei dieser Lesung. Beginn ist um 19.30 Uhr. Der Eintritt kostet 8 Euro, ermäßigt 6 Euro.



Elisabeth Kabatek ist in der Nähe von Stuttgart aufgewachsen. Ihre Romane „Lau- genwecke zum Frühstück“, „Brezeltango“ und „Spätzlesblues“ wurden auf Anhieb zu Bestsellern. Foto: Volker Schrank

Gaggenauer Woche

Vorgezogener Redaktionsschluss für Ausgabe 44

Aufgrund der Feiertage am Di., 31. Okt., (Reformationstag), und Mi., 1. Nov., (Allerheiligen), wird der Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 44 der Gaggenauer

Woche mit Erscheinungstermin am Do., 2. Nov., auf Mi., 25. Okt., 12 Uhr, vorverlegt. Wir bitten dies zu beachten. Vielen Dank!



Gaggenauer Amtsblatt

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Michelbach

Am **Donnerstag, 26. Oktober 2017, 19 Uhr**, findet im Rathaus Michelbach eine Sitzung des Ortschaftsrates Michelbach statt. Die Bevölkerung ist hierzu freundlich eingeladen.

Tagesordnung:

15. Bekanntgaben
16. Aktion "Ein Tag für Michelbach"
- Information und weiteres Vorgehen -
17. Grünpflege innerorts und um das Dorf
- Priorisierung -
18. Anfragen der Ortschaftsräte
19. Einwohnerfragestunde
gez. Franz Kowaschik; Ortsvorsteher

Öffentliche Bau- und Umweltausschusssitzung

Am **Montag, 23. Oktober 2017, 17 Uhr**, findet im kleinen Sitzungszimmer des Rathauses Gaggenau eine öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses statt. Die Bevölkerung ist hierzu freundlich eingeladen.

Tagesordnung

29. Bekanntgaben
30. Anfragen der Stadträte
31. Sanierung Straßenbeleuchtung mit LED-Technik im Stadtgebiet und den Ortssteilen
- Vergabe des Auftrags -
32. Einwohnerfragestunde

Mit freundlichen Grüßen

Michael Pfeiffer; Bürgermeister

Amtsgericht Rastatt

Zwangsversteigerung

An der Rathauftafel ist die vollständige Bekanntmachung zur Zwangsversteigerung am Mittwoch, 6. Dezember 2017, 9.30 Uhr, im Amtsgericht Rastatt, Herrenstraße 18, 76437 Rastatt (Schloss), Sitzungssaal 006, angeschlagen.

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Am **Montag, 23. Oktober 2017, 18 Uhr**, findet im Bürgersaal des Rathauses Gaggenau eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt. Die Bevölkerung ist hierzu freundlich eingeladen.

Tagesordnung

114. Bekanntgaben
115. Einführung einer Ganztagschule in Wahlform an der Eichelberggrundschule Bad Rotenfels
- Beschlussfassung -
116. Goethe-Gymnasium, Gaggenau
Brandschutz
- Bewilligung einer überplanmäßigen Ausgabe -
117. Erweiterung Radweg "Tour de Murg" - Rothermabrücke bis Glasersteg
- Beauftragung des Nachtragsangebotes der Fa. Grötz -
118. Verleihung des Bürgerpreises 2018 der Stadt Gaggenau
- Entscheidung über den Preisträger -
119. Vorstellung der bisherigen Ergebnisse der Arbeitsgruppe „Touristikachse Unimogmuseum – Waldseebad“
120. Festsetzung des kalkulatorischen Zinssatzes
121. Anfragen der Stadträte
122. Einwohnerfragestunde

Mit freundlichen Grüßen

Christof Florus, Oberbürgermeister

Amtsgericht Rastatt

Zwangsversteigerung

An der Rathauftafel ist die vollständige Bekanntmachung zur Zwangsversteigerung am Mittwoch, 6. Dezember 2017, 9.30 Uhr, im Amtsgericht Rastatt, Herrenstraße 18, Rastatt (Schloss), Sitzungssaal 006, angeschlagen.

Stadt Gaggenau
Bürgerservice und Ordnung
-Bürgerbüro-

Bekanntmachung

über die Veröffentlichung von Einwohnerdaten bei Alters- und Ehejubiläen sowie Information der Unionsbürger bei Wahlen und Abstimmungen, Übermittlung von Daten an Parteien und Wählergruppen, Religionsgemeinschaften, Adressbuchverlage und an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr

Alters- und Ehejubiläen

Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde nach § 50 Abs. 2 des Bundesmeldegesetzes (BMG) Auskunft erteilen über Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad, Geschlecht, die Anschrift sowie das Datum und die Art des Jubiläums.

Dies erfolgt in Gaggenau ab dem 70. Lebensjahr in 5 Jahres-schritten, ab dem 100. Geburtstag jährlich und Ehejubiläen ab der "Goldenen Hochzeit".

Die Meldebehörde übermittelt darüber hinaus gemäß § 12 der Meldeverordnung dem Staatsministerium zur Ehrung von Alters- und Ehejubilaren durch den Ministerpräsidenten Daten der Jubilarinnen und Jubilare aus dem Melderegister.

Parteien und Wählergruppen

Gemäß § 50 Abs. 1 Bundesmeldegesetz (BMG) in der seit 1. November 2015 geltenden Fassung darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Gruppenauskünfte aus dem Melderegister erteilen. Die Auswahl ist an das Lebensalter der betroffenen Wahlberechtigten gebunden (z.B. zwischen 30 und 39 Lebensjahr). Die Auskunft umfasst gem. § 44 Abs. 1 Satz 1 den Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschrift, sofern die Person verstorben ist, auch diese Tatsache. Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl zu löschen oder zu vernichten.

Information der Unionsbürger bei Wahlen und Abstimmungen

Bei Wahlen und Abstimmungen, an denen auch ausländische Unionsbürgerinnen und Unionsbürger teilnehmen können, dürfen die Meldebehörden die in § 44 Absatz 1 Satz 1 Bundesmeldegesetz (BMG) bezeichneten Daten (Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften sowie, sofern die Person verstorben ist, diese Tatsache) sowie die Angaben über die Staatsangehörigkeiten dieser Unionsbürgerinnen und Unionsbürger nutzen, um ihnen Informationen von Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen zuzusenden, vgl. § 2 Absatz 3 des baden-württembergischen Ausführungsgesetzes zum Bundesmeldegesetz (BW AGBMG)

Religionsgemeinschaften

Gemäß § 42 des Bundesmeldegesetzes (BMG) übermittelt die Meldebehörde die Daten der Mitglieder einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an die betreffenden Religionsgesellschaften. Die Datenübermittlung umfasst auch die Famili-

enangehörigen (Ehegatten, minderjährige Kinder und die Eltern von minderjährigen Kindern), die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Die Datenübermittlung umfasst zum Beispiel Angaben zu Vor- und Familiennamen, früheren Namen, Geburtsdatum und Geburtsort, Geschlecht oder derzeitigen Anschriften.

Adressbuchverlage

Die Meldebehörde darf gem. § 50 Absatz 3 des Bundesmeldegesetzes (BMG) Adressbuchverlagen zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Auskunft erteilen über den Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften. Die übermittelten Daten dürfen nur für die Herausgabe von Adressbüchern verwendet werden.

Information Wehrdienst Bundeswehr

Nach § 58b des Soldatengesetzes können sich Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, verpflichten, freiwilligen Wehrdienst zu leisten, sofern die hierfür tauglich sind. Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr aufgrund von § 58c Absatz 1 Satz 1 des Soldatengesetzes jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden: Familiennamen, Vornamen und die gegenwärtige Anschrift.

Widerspruch

Die Betroffenen können der Veröffentlichung bzw. Übermittlung ihrer Daten widersprechen. Auf dieses Recht wird hiermit hingewiesen. Der Widerspruch ist bei der Stadt Gaggenau -Bürgerbüro-, Telefon 962-444, **schriftlich** zu stellen.

Der Widerspruch gegen die Datenübermittlung an eine öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaft verhindert nicht die Übermittlung von Daten, die für Zwecke des Steuererhebungsrechts benötigt werden.

Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf. Sofern früher ein entsprechender Antrag gestellt wurde, bedarf es keines erneuten Antrags.

Gaggenau, den 19. Oktober 2017



Christof Florus, Oberbürgermeister

Impressum - **Gaggenauer Amtsblatt/Amtliche Bekanntmachungen**

Herausgeber: Stadt Gaggenau. Verantwortlich: Georg Feuerer, Hauptstraße 71, 76571 Gaggenau. Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt.

Ende der amtlichen Bekanntmachungen.



Stadtbibliothek GAGGENAU

Haus am Markt
Telefon: 962-521 Fax: 962-373
E-Mail: Stadtbibliothek@Gaggenau.de

Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag 14 bis 19 Uhr
Mittwoch 9.30 bis 17 Uhr

Donnerstag 14 bis 18 Uhr
Freitag 10 bis 13 Uhr
Samstag 9.30 bis 13 Uhr

Sachbücher aus dem Verlag Stiftung Warentest

Erle, Andreas:

Windows 10. - 2., aktualisierte Auflage - 191 S.: Ill. (farb.)

ISBN 978-3-86851-226-7

SY: Wco 1

Illustrierter Einsteiger-Ratgeber für das Betriebssystem Windows 10; enthält u.a. Informationen zu Grundfunktionalitäten, Zugang und Nutzung des Internets, Kommunikationsformen, Optimierungsmöglichkeiten, Datenschutz und zum Arbeiten mit verschiedenen Anwendungen.

Palmstierna, Inger:

Das große Gewächshausbuch: das ganze Jahr säen, ernten, genießen, 2017. - 191 S.

ISBN 978-3-86851-453-7

SY: Xbn 12

Welche Pflanzen lassen sich in einem Gewächshaus kultivieren? Wie kann man Pflanzen aussäen, pikieren, auspflanzen? Wie gelangt man zu üppigen



und qualitätsvollen Gemüseernten? Wie können wir Pflanzen im Gewächshaus überwintern und wie Blumenzwiebeln zu früher Blüte bringen? Diese und weitere Themen um den Pflanzenanbau im Gewächshaus werden ausführlich abgehandelt.

Erle, Andreas:

Office 365 & Office 2016: 30 praktische Anwendungen - 191 S.:

Digitale Welt für Einsteiger

ISBN 978-3-86851-235-9

SY: Wcr 11

Der Ratgeber zeigt Ein- und Umsteigern die Nutzung der aktuellen Office-Versionen anhand der wichtigsten Funktionen. Die Anwendungsbeispiele passen gut zum heutigen mobilen Büro- und Lebensalltag, werden anschaulich mit Schritt-für-Schritt-Anleitungen und farbigen Bildschirmabbildungen vermittelt.

Bredereck, Alexander:

Das Mieter-Set: Mietvertrag, Kautions, Mietminderung, Nebenkostenabrechnung. - 79 S.

ISBN 978-3-86851-389-9

SY: Fkl 11

Sie sind auf Wohnungssuche oder haben gerade Probleme mit dem Vermieter? Mit dem einzigartigen Mieter-Set sind Sie gewappnet für alle Fragen, mit denen Sie als Wohnungssuchender oder Mieter konfrontiert werden: Maklerauftrag, Bewerberfragebogen, Fallen im Mietvertrag, Kautions sowie Nebenkosten, Mängelanzeige, Mietminderung oder Kündigung. Mit Formularen, Vorlagen und Musterschreiben.



Meiners, Ole:

iPhone und iPad: PC-Schule für Senioren. - 223 S.: Ill. (farb.)

(Digitale Welt für Einsteiger)

ISBN 978-3-86851-219-9

SY: Wgn 10

Der Autor und ct-Redakteur erklärt einsteigerfreundlich und auch für wenig technikaffine Leser nachvollziehbar die wichtigsten Funktionen von Apple-Mobilgeräten. Mit illustrierten Anleitungen sowie Tipps zu empfehlenswerten Apps und zur Datensicherheit.

Hammer, Thomas:

Finanzen nebenbei: 555 Tipps & Tricks für mehr Geld & Sicherheit. - 218 S.

ISBN 978-3-86851-384-4

SY: Hdk 70

Basisratgeber mit rund ums Thema Geld. Hinweise zum Vermögensaufbau, Versicherungen, Altersvorsorge mit den empfohlenen Produkten von Stiftung Warentest. Mit Stichwortverzeichnis, Erklärung der Fachbegriffe, Testergebnissen, Adressen und Hilfen im Streitfall.



Niklewski, Günter:

Ängste überwinden. - 3., aktualisierte Auflage. - 223 S.: Ill. (farb.) - (Test)

ISBN 978-3-86851-108-6

SY: Mcl 3

Umfassende Informationen zu Symptomen, Ursachen, Diagnose und Therapie sowie Strategien der Selbsthilfe bei Agoraphobie und Panikattacken, Phobien und Generalisierter Angststörung.

Brodmann, Thomas:

Unser Hund fit und gesund: alles über Ernährung und Gesundheit, 2017. - 158 S.: zahlr. Ill. (farb.)

ISBN 978-3-86851-454-4

SY: Xbp 20

Ratgeber vor allem für angehende oder frisch gebackene Hundebesitzer, der umfassend zu den Themen Ernährung, Bewegung, Pflege, Vorsorge, Krankheiten und Reisen mit/ohne Hund und rechtliche Fragen informiert.

Der besondere Heimatkrimi Der kleine Buch Verlag

Paschkewitz-Kloss, Marianne:

Die Gentlemen Räuber: Südwest-Krimi, 2017. - 223 Seiten

ISBN 978-3-7650-8817-9

SY: Krimi

15 Jahre lief alles wie geschmiert.

15 Jahre hielten die Gentlemen-Räuber Polizei und kleine Bankfilialen von Karlsruhe bis Heidelberg,

von Mannheim bis in die Vorderpfalz in Atem. Doch seitdem seine einstige Karlsruher Schachpartnerin als Polizeireporterin für Schlagzeilen in der Raubserie sorgt, liegen bei Butch, die Nerven blank. Mühsam versucht er, das Doppelleben in der südschweizerischen Provinz aufrechtzuerhalten. Bis zum blutigen Showdown in Karlsruhe im Dezember 2010.



Infos Mehrgenerationentreff



Qigong-Übungen

Die Teilnehmer treffen sich heute um 16 Uhr im städtischen Vereinsheim. Hierzu sind alle interessierten Bürger/-innen jeden Alters herzlich eingeladen. Die Sprechergruppe Mehrgenerationentreff und Qigong-Experte Manfred Hecker empfehlen diese Bewegungsmeditation als eine ganzheitliche Heilmethode, die für ein gesundheitliches Wohlbefinden sorgt und auch für Menschen mit Handicap gut geeignet ist.

Frühstück und Lachjoga-Übungen

Das nächste Frühstück der Generationen und die nächsten Lachjoga-Übungen finden am Sa., 28. Okt., im städtischen Vereinsheim statt. Langsam bereitet sich der Mehrgenerationentreff auch auf einen Umzug vor. Es ist beabsichtigt, mit allen Angeboten noch in diesem Jahr wieder in das restaurierte Helmut-Dahringer-Haus umzuziehen, wo man vor der Restaurierung schon einmal war. Solange der genaue Umzugstermin noch nicht feststeht, finden allerdings alle Veranstaltungen

noch im städtischen Vereinsheim statt. Der genaue Termin wird über die Presse rechtzeitig bekannt gegeben.

Französisch-Übungen

Interessierte, die die französische Sprache lernen, oder ihre Kenntnisse vertiefen wollen, treffen sich am kommenden Di., 24. Okt., in der Carl-Benz-Gewerbeschule. Die Anfänger beginnen mit ihren Übungen um 16 Uhr und die Fortgeschrittenen um 17.30 Uhr. Jeder, der Interesse hat die französische Sprache zu lernen, ist zu diesen Übungen eingeladen.

Englisch-Übungen am Mittwoch

Die Teilnehmer, aber auch Interessierte, treffen sich am Mi., 25. Okt., zu ihren Englisch-Übungen. Die Anfängergruppe beginnt um 17 Uhr und die Fortgeschrittenengruppe um 18.30 Uhr in der Carl-Benz-Gewerbeschule. Die Gruppen sind für jeden offen. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Info: Für die Veranstaltungen des Mehrgenerationentreffs werden keine festen Geld-Beiträge erhoben. Um jedoch die Unkosten zu decken, wird um Spenden gebeten. Für Rückfragen steht das Mitglied der Sprechergruppe Mehrgenerationentreff Heinz Goll, Telefon 3129, zur Verfügung.

Hygieneschulung für Direktvermarkter

Das Landwirtschaftsamt Rastatt weist interessierte Landwirte auf eine Hygieneschulung des Landwirtschaftsamtes Karlsruhe am Mo., 23. Okt., von 14.30 bis 17 Uhr in Bruchsal (Am Viehmarkt 1) hin. Für Direktvermarkter sind die korrekte Kennzeichnung ihrer Produkte und die Einhaltung von Hygienebestimmungen für Personal und Betrieb besonders wichtig. Bei der Fortbildung werden entsprechende Vorschriften und Hygienestandards erläutert, ebenso die praktische Umsetzung gesetzlicher Vorgaben. Die Teilnehmer erhalten eine Schulungsbescheinigung nach der Lebensmittelhygieneverordnung sowie eine Folgebelehrung nach dem Infektionsschutzgesetz. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Anmeldung unter Telefon 0721 936-88630 oder per E-Mail an landwirtschaftsamt@landratsamt-karlsruhe.de

Feuerwehr Gaggenau

ABC-Einheit

Am Do., 19. Okt., 18.30 Uhr, Übung der ABC-Einheit im Rettungszentrum.

Abteilung Gaggenau

Am Mo., 23. Okt., 19 Uhr, Führungskräfteweiterbildung der Abteilung im Rettungszentrum.

Abteilung Ottenau

Am Mo., 23. Okt., 19.30 Uhr, Übung der Maschinisten im Feuerwehrhaus.

Abteilung Bad Rotenfels

Am Mo., 23. Okt., 19 Uhr, Zugausbildung im Feuerwehrhaus.

Abteilung Freilshheim

Am Do., 26. Okt., 19 Uhr, Übung der Abteilung im Feuerwehrhaus.

Abteilung Hörden

Am Sa., 19. Okt., 15.45 Uhr, Treffpunkt zur Jahreshauptübung im Feuerwehrhaus.

Abteilung Oberweiler

Am Mo., 23. Okt., 19 Uhr, Übung der Abteilung im Feuerwehrhaus.

Abteilung Selbach

Am Sa., 21. Okt., 17 Uhr, Übung der Abteilung, und am Mi., 25.10., 19 Uhr, Übung der Atemschutzgeräteträger, jeweils im Feuerwehrhaus.

Abteilung Sulzbach

Am Sa., 21. Okt., ab 9 Uhr, Altpapiersammlung zu Gunsten der Jugendfeuerwehr im gesamten Stadtteil. Am Do., 19. Okt., 19 Uhr, Übung der Abteilung im Feuerwehrhaus.

Feuerwehr in Bewegung – fit for fire fighting

Lauftraining für die Zielgruppe Fitness und Gesundheit: dienstags, 18.30, Uhr am Feuerwehrhaus Ottenau.

Tiere brauchen Freunde

Zuhause gesucht



Cindy. Foto: Tiere brauchen Freunde

Cindy, ein kleines, altes Hundemädchen, geboren im August 2005. Sie geht noch gerne spazieren und man merkt ihr das Alter nicht an. Welches ältere Ehepaar möchte die kleine Cindy bei sich aufnehmen und ihr noch eine gute Zeit geben? Cindy ist verträglich und unproblematisch, geht gerne spazieren. Cindy ist klein und ist etwa sechs Kilogramm leicht.

Robin, ein kleiner Mischlingsrüde, ist im Sommer 2012 geboren und somit jetzt fünf Jahre alt. Robin ist verträglich, geht

gut an der Leine, fährt gerne mit dem Auto. Er ist etwa 35 cm hoch und acht bis zehn Kilogramm leicht.

Es wird Zeit für **Moni**, ein kleines Tiger-mädchen. Sie sollte bald eine Katze zum Spielen bekommen und als Zweitkatze leben. Zurzeit ist sie in Baden-Baden mit einem Hund und alten Katzen zusammen und etwas unterfordert. Sie ist ein quirliges junges Kätzchen, erst im Mai 2017 geboren. Moni sollte später auch Freigang haben dürfen. Sie wird anfänglich noch etwas scheu sein, aber sie ist neugierig genug, um die anfängliche Scheu zu überwinden. Sie tobt gerne im Haus herum und freut sich des Lebens.

Tiere brauchen Freunde e.V. Baden-Baden, Kontakt: 07221 9929770. Bitte auf den Anrufbeantworter sprechen. Weitere Infos unter: www.tiere-brauchen-freunde.de oder E-Mail an info@tiere-brauchen-freunde.de

Volkshochschule



Noch Plätze frei

Nähkurs selbst nähen - eigene Mode gestalten (Kurs-Nr. 2E630)

Kaum ein anderes Hobby verbindet handwerkliches und kreatives Schaffen so wie das Nähen. Und es macht Spaß! Nach einem mitgebrachten Schnitt können Sie ein Kleidungsstück unter fachkundiger Anleitung nach eigener Wahl anfertigen. Mitzubringende Materialien werden am Infoabend besprochen.

Der kostenfreie Infoabend zu diesem Kurs findet am 23. Oktober von 18.30 bis 19.30 Uhr in der VHS Geschäftsstelle Gaggenau, Hauptstr. 36a, statt.

Bitte melden Sie sich zu diesem Termin telefonisch unter Telefon 98899-3520 an. Montags von 9 bis 12 Uhr und donnerstags von 17 bis 19 Uhr.

Kurs: 5-mal montags, ab 6. Nov. 2017, 18.30 - 20.45 Uhr, Volkshochschule Gaggenau, Hauptstr. 36a (ehem. Eisenwerk)

Neu: 3D-Druck: Die Zukunft zu Hause und im Unternehmen (Kurs-Nr. 51800) - Infoveranstaltung für technisch Interessierte

Seit geraumer Zeit geistert der Begriff "3D-Druck" durch alle Medien. Oft als industrielle Revolution bezeichnet, kursieren aber auch immer wieder Halb- und

Unwahrheiten über dieses Thema. In diesem Seminar mit praktischer Vorführung werden Ihnen die Grundlagen des 3D-Drucks - korrekt eigentlich als Rapid-Prototyping bezeichnet - nahegebracht. Möglichkeiten und Grenzen werden erläutert und es wird mit so mancher Fehlinformation aufgeräumt. Hauptthema ist aber die praktische Anwendung von 3D-Druckern daheim, beispielsweise für die Herstellung von Ersatzteilen und individualisierten Objekten, und die Erklärung, welche Möglichkeiten sich damit bieten: Welcher Drucker ist der richtige für mich? Was benötigt man an Software? Welche Materialien sind geeignet? Und am wichtigsten: Was kann ich überhaupt (sinnvoll) drucken? Diese Fragen und noch viele mehr - auch Ihre eigenen - werden beantwortet. Gleichzeitig können Sie einen 3D-Drucker in der praktischen Anwendung beobachten und erleben, wie ein solches Gerät Stück für Stück ein Objekt erschafft. Bei Interesse ist ein fortführender Praxis-kurs mit dem Thema "3D-Druck - Von der Idee vom fertigen Objekt" möglich.

Mittwoch, 25. Okt., 19.30 - 21.30 Uhr, Carl-Benz-Schule Gaggenau, Konrad-Adenauer-Str. 4

Freie Keramik (Kurs-Nr. 26652)

Hier finden Sie unterschiedliche Tonmassen, Keramikwerkzeuge, Plattenwalze, Engoben, Glasuren, Brennmöglichkeit und einen erfahrenen Kursleiter. Sie bringen Lust und Ideen mit, um Keramikobjekte herzustellen und werden fachkundig unterstützt. Ein Glasurtermin folgt nach Vereinbarung nach dem 1. Brand. Ihre Objekte werden vor Weihnachten getrocknet, glasiert und gebrannt sein. Alles Material ist vorhanden!

3-mal montags, ab 23. Oktober, 19 - 21.15 Uhr, KunstSchule Gaggenau, Schulstr. 5

Weitere Informationen zum VHS-Programm unter www.vhs-landkreis.de.

Schriftliche oder persönliche Anmeldung in der VHS Geschäftsstelle Gaggenau, Hauptstr. 36a (ehem. Eisenwerke): Montags 9 bis 12 Uhr, donnerstags 17 bis 19 Uhr. Telefon 98899-3520, Gaggenau@vhs-landkreis-rastatt.de oder unter www.vhs-landkreis-rastatt.de

Inhaber des „Gaggenauer Familien- und Sozialpasses“ erhalten auf die oben aufgeführten Veranstaltungen 15 % Ermäßigung.

Aus den Schulen

Erich-Kästner-Schule Bad Rotenfels

Spende für die Mädchengruppe

Ein Projekt der Erich-Kästner-Schule in Bad Rotenfels, das sich der Stärkung heranwachsender Mädchen widmet, wurde finanziell durch die Soroptimistinnen, einer Organisation, die sich im Besonderen für soziale Belange von Frauen einsetzt, unterstützt. Die Soroptimistinnen des Vereins Rastatt/Murgtal mit ihrer Präsidentin Antonia Ulrike Sztatecsny spendeten einen Teil des Erlöses ihres Basars, den sie im Gemeindehaus St. Josef in Gaggenau durchgeführt hatten, dem Projekt der Schule. Das Thema Stärkung von Mädchen ist ein wichtiges Element der Arbeit der Soroptimistinnen; Menschen stärken und fördern sind ebenso Ziele der Erich Kästner-Schule. Wenn man gleiche Ziele hat, liegt es nahe, gemeinsame Projekte durchzuführen. Daher unterstützen die Soroptimistinnen seit Jahren die Mädchengruppe der Schule. An diesem schulischen Nachmittagsangebot nehmen Schülerinnen teil, die sich in der Pubertät befinden. Heranwachsende Mädchen haben viele Fragen, es werden aber auch vie-

le Weichen für ihre Zukunft gelegt. Wer bin ich? Was kann ich? Was macht mich stark? Das sind typische Probleme, die nicht immer im Klassenverband gemeinsam mit den Jungs gestellt und besprochen werden können. Zusammen mit der Leiterin der Gruppe, Anna-Sophia Rampel, einer Erzieherin des evangelischen Mädchenheimes Gernsbach, werden die Themen besprochen, die Schülerinnen sollen in ihrem Selbstvertrauen bestärkt werden und die Erfahrung machen, dass sie als Mädchen nicht grundsätzlich zum „schwachen“ Geschlecht gehören. Ein gestärktes Mädchen wird später auch „Nein“ sagen können, „das will ich nicht.“ Mit Blick auf die Zukunft möchte man die Mädchen zu starken Frauen heranwachsen sehen, die ihre

Meinung selbstbewusst vertreten können. Schulleiter Manuel Metzmaier lobte die langjährige Unterstützung durch die Soroptimistinnen, diesem schloss sich der Vorsitzende des Fördervereins der Schule, Robert Liebl, an.

Auch die Zusammenarbeit mit dem Club Gernsbach/Bad Herrenalb hat sich in den letzten Jahren aufgrund von Spenden für



Erfolgreiche Zusammenarbeit: Alle Beteiligten freuten sich über die finanzielle Unterstützung. Foto: Erich-Kästner-Schule.

Aus den Senioreneinrichtungen

Oskar-Scherrer-Haus

Harmonika-Spielring Bad Rotenfels zu Besuch

Jüngst besuchte das 1. Orchester des Harmonika-Spielrings Bad Rotenfels die Senioren im Oskar-Scherrer-Haus. Gegen zehn Uhr startete der bunte Reigen unter der Leitung von Dirigent Peter Hegmann. Viele der anwesenden Heimbewohner

klatschten und wippten mit den Rhythmen, die dargeboten wurden. In den kurzen Pausen waren sogar begeisterte Zurufe zu vernehmen. Selbst eine Zugabe forderten die erfreuten Zuhörer.



Die Musiker des Harmonika-Spielrings Bad Rotenfels besuchten die Bewohner eines musikalischen Genusses.
Foto: Harmonika-Spielring Bad Rotenfels

Haus Franziskus

Brote und Gesang - Kindergarten St. Michael zu Besuch

Jüngst kamen kleine und große Besucher vom Kindergarten St. Michael zu Besuch in die Senioreneinrichtung. Die Kinder hatten sich zusammen mit Erzieherin Joshua Henke und seiner Kollegin in Michelsbach zu Fuß auf den Weg zum Kursana Domizil gemacht. Bereits vorher hatten sich zahlreiche Bewohner in einer Runde versammelt und verbrachten die Zeit bis zum Eintreffen der Gäste mit gemeinsamem Gesang. Die Kleinen begrüßten ihre Gastgeber mit einem Reigengebet und überreichten dann Brote, die sie am Vortag mit Unterstützung ihrer Erzieher gebacken hatten. Zur Feier des Tages stellte die Küche vom Haus Franziskus Kräuterquark und Butter bereit, die Kinder verteilten dann die von den Betreuungskräften geschmierten Brotschnitten an die Bewohner. Anschließend ließen sich die Kleinen in der Mitte des Kreises nieder und stärkten sich selbst mit Brot, Obst und Getränken. „Es war für die Senioren eine Freude, von den munteren Kindern bewirtet zu werden und ihnen beim genüsslichen Schmaus zuzuschauen“, berichtet eine Mitarbeiterin des Kursana Domizils.

Kulturelles

Kulturring Gaggenau

Multivision von Reiner Harscher: Persien – faszinierend unbekannter Orient

Für den Start in die Herbstsaison mit Multivisionsvorträgen konnte der Kulturring Gaggenau wieder einmal den hier schon bestens bekannten Referenten Reiner Harscher gewinnen. Am Do., 26. Okt., um 20 Uhr heißt es im Bürgersaal des Rathauses: „Mit Reiner Harscher unterwegs im Iran“.

Der Fotograf, Filmer und Weltreisende versetzt seine Zuschauer in eine Welt, wo man den Atem vor Faszination anhält, den Alltag einfach vergisst und die Kulisse perfekt ist. Die live moderierte Multivision führt unter anderem entlang der Route von Shiraz nach Yazd, Isfahan, Kaschan und Teheran. Reiner Harscher reist mit seinen Zuschauern in die einst prächtigste Metropole der Perser.

Auch zeigt die spannend und modern produzierte Live-Multivision die großartigen Landschaften Vorderasiens: die goldene Wüste, den schneebedeckten Vulkan Damavand, grüne Oasen und das karge Zagros-Gebirge. Völkervielfalt prägt das Land: Perser, tadschikische Reitervölker,



Reiner Harscher präsentiert beim Kulturring Gaggenau in einer Multivisionsschau Persien.
Foto: Kulturring

Kurden, Baluchen, Araber und andere. Auf sensible Art näherte sich Reiner Harscher mit seiner Kamera den Gesichtern dieses sagenumwobenen Landes. Seine von ihm live moderierte Multivision vermittelt ein

Bild vom Iran, das in dieser Form noch nicht auf einer Leinwand zu sehen war. Eintritt 6 Euro für Mitglieder, 9 Euro für Nichtmitglieder, 4 Euro für Schüler. (Karten nur an der Abendkasse)

Konzert des Harmonika-Orchesters Michelbach in der Kirche St. Michael

Unter dem Motto „ein Verein, zwei Orchester, zwei Gesangssolisten, ein Konzert“ lädt der Michelbacher Harmonika-Verein zu seinem diesjährigen „Konzert in der Kirche“ ein. Das musikalisch-feine Konzert in der hellen neo-barocken Michelbacher Kirche „St. Michael“ findet am So., 22. Okt., um 17 Uhr statt. Die beiden vereinseigenen Klangkörper Hobby-Orchester und 1. Orchester gestalten das abwechslungsreiche und feine Programm. Unter den Dirigenten Elvira Schimpf und

Christian Wipfler haben sich die Aktiven intensiv auf das Hauptereignis des Vereinsjahres vorbereitet. Beste und anmutende Konzertstücke kommen zu Gehör. So neben dem feierlichen Auftakt „Festiva“ von Max Leemann Klassiker wie der „Ungarische Tanz Nr.1“ von Johannes Brahms und das schwedische Klangbild „Sommarsang“. Zusätzlich wird der konzertante Bogen durch die beiden Gesangssolisten Natalia Herm und Mario Götz bereichert. Diese binden Gesangs-

stücke wie „Caro mio ben“ von Giordani und „Gabiella's Song“ wie auch „You raise me up“ und „Love-Theme“ aus dem Film „Der Pate“ ins Programm ein. Einen fulminanten Schlusspunkt setzt John Miles „Music“. Eingebettet ist die Überreichung der Landesehrendnadel Baden-Württemberg durch Oberbürgermeister Christof Florus an den Vorsitzenden Günter Herm. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.



Die Aktiven der beiden vereinseigenen Orchester des Michelbacher Harmonikaverains laden zum Kirchenkonzert am 22. Oktober, um 17 Uhr in die Michelbacher Kirche ein.

Foto: Harmonika Verein Michelbach

Einladung zum Herbstkonzert des Musikvereins Bad Rotenfels mit Gogol & Mäx

Am So., 22. Okt., 16 Uhr (Einlass: 15 Uhr) lädt der Musikverein Bad Rotenfels zu seinem Herbstkonzert der besonderen Art in die Jahnhalle Gaggenau ein. Mit einem „Crazy Konzert“ möchte der Verein Jung und Alt einen unterhaltsamen Nachmittag bieten. Für den ersten Teil des Konzerts hat der bekannte Solotrompeter und Dirigent des Vereins Milen Haralambov dafür mit seinem Orchester ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt. Auf gewohnt hohem Niveau wird der Verein die bunte Vielfalt der Blasmusik präsentieren. Im zweiten Teil des Konzerts werden die bekannten und preisgekrönten Konzertakrobaten Gogol & Mäx die Zuschauer in ihre herrlich groteske und umwerfend komische Welt entführen. Sie liegen und fliegen, spielen kopfüber Klavier, schweben im rosa Tütü zur Tuba, balancieren auf fragilen Dosen und machen dabei in jeder Lage Musik. Es gibt kaum ein Instrument, das nicht zum Einsatz kommt. Eintrittskarten sind zum Preis von 16,- Euro (Abendkasse: 19,- Euro/Kinder bis 12 Jahre frei) an einer der folgenden Vorverkaufsstellen erhältlich: Bücherwurm

Gaggenau, Norbert Enz Bad Rotenfels sowie Frank Friedrich Baden-Baden. Zusätzlich können Karten über jeden aktiven Musiker als auch über folgende E-Mail-

Adresse (Bezahlung per Überweisung/ Kartenhinterlegung an Abendkasse) erworben werden: reservierung@musikverein-badrotenfels.de



Die Konzertakrobaten Gogol & Mäx treten am Sonntag gemeinsam mit dem Musikverein Bad Rotenfels auf.

Foto: Philipp von Ditzfurth

Kulturring Gaggenau

Konzert mit dem Violin-Duo „The Twiolins“

Für ein Kammerkonzert der besonderen Art in der Johanneskirche in Bad Rotenfels hat der Kulturring Gaggenau am So., 22. Okt., um 18 Uhr „The Twiolins“ verpflichten können. Die Geschwister Marie-Luise und Christoph Dingler sind Spezialisten der Gattung Violinduo. Zusammen haben sie zahlreiche Preise errungen und weltweit über tausend Konzerte gegeben. 2009 gründeten sie einen eigenen Kompositionswettbewerb, um das Repertoire für zwei Violinen zu vergrößern und weiterzuentwickeln. Es entsteht eine neuartige Musik mit zeitgemäßen Emotionen und einer Stilvielfalt, die nicht nur gewohnte Klassikhörer, sondern auch neue Hörergruppen begeistert – und so zu einer nachhaltigen Weiterentwicklung des klassischen Konzerts und Publikums beiträgt. Die Twiolins eröffnen ihr Programm mit der vierten Sonate des französischen Violinvirtuosen und Komponisten Jean Marie Leclair (1697 - 1764). Es folgt das „Duo Brillante“ des ebenfalls aus Frankreich stammenden Komponisten und berühmten Geigers Charles Dancla (1817 - 1907), beeinflusst von Paganini, den er als jungen Geiger noch selbst im Konzert erlebt hatte. Mit einem Werk des italienischen Komponisten Luigi Tomasini (1741 - 1808) wird der erste Teil beschlossen. Haydn übrigens hat Tomasini drei frühe Sinfonien gewidmet. Im Mittelpunkt der zweiten Konzerthälfte



„The Twiolins“ gastieren auf Einladung des Kulturrings in der Johanneskirche Bad Rotenfels.
Foto: Kulturring

steht die Sonate für zwei Violinen von Sergej Prokofjew (1891 - 1953). Diese Sonate wird eingerahmt von zwei Werken aus dem „Cross-Over“- Repertoire der beiden Geiger, dem „Fairy Tale“ (Märchen) des rumänischen Komponisten Teodor Nicolau (*1947) und dem „Geisterspiel“ der südkoreanischen Komponistin Myung-Sun Lee (*1973). Das Publikum wird eine Zeitreise mit den Twiolins erleben: beginnend mit der Leichtigkeit des französischen Barocks über die virtuose Spielfreude Tomasinis und die schmelzerische Romantik Charles Danclas

bis hin zum Höhepunkt der Moderne, der großen Sonate von Sergej Prokofjew. Zum Abschluss ein schamanisches Feuerwerk zweier sich jagender Geister, aufsteigend in grelle Höhen und teuflische Rhythmen bis zur Explosion und dem Verschwinden im Nichts. Die beiden Künstler des Duo Twiolin werden die Werke durch ihre Moderation erläutern und selbst durch das Programm führen. Eintritt: Mitglieder 15,- Euro/ Nichtmitglieder 18,- Euro, Schüler und Studenten 8,- Euro. (Karten nur an der Abendkasse), www.kulturring-gaggenau.de

Murgtaltermine

Donnerstag, 19. Oktober

14 Uhr Vortrag "Das Herz und koronare Erkrankungen" von Prof. Dr. Helmut Keller, Chefarzt der Klinik Mittelbaden im Gemeindehaus, August-Schneider-Straße 17, Gaggenau, veranstaltet vom Rentner- und Seniorenclub

Freitag, 20. Oktober

19.30 Uhr Sängerin Sabine Essich mit "Moondance" zu Gast im Kirchl Obertsrot

Samstag, 21. Oktober

9 bis 12 Uhr Brettmarkt in der Stadthalle Gernsbach

11.30 bis 13 Uhr Brettmarkt des Ski-Club Gaggenau im Foyer der Traisbach-Sporthalle

18 Uhr 20. Flötensoiree der Musikschule Gaggenau in der Markuskirche

19 Uhr Konzert-/Jubiläumsabend der Naturfreunde Staufenberg in der Staufenberghalle

20 Uhr Sänger und Gitarrist Andreas

Biehn zu Gast im Kirchl Obertsrot

Von Samstag, 21. bis Sonntag, 22. Oktober

Schlachtfest der Naturfreunde Hörden im NaturFreundehaus (Samstag ab 15 Uhr, Sonntag ab 11 Uhr)

Dance Night und Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Gernsbach im Feuerwehrhaus (Samstag ab 20 Uhr, Sonntag ab 11 Uhr)

Von Samstag, 21. bis Montag, 23. Oktober

Keschtefest Oberweier, veranstaltet vom Musikverein "Eichelberg" (Samstag ab 16.30 Uhr, Sonntag ab 10.30 Uhr, Montag ab 15 Uhr)

Sonntag, 22. Oktober

10.30 Uhr Schlachtfest des MGV Sängerbund Sulzbach im Vereinsheim

15 Uhr "Die drei kleine Schweinchen" mit dem Marotte Figurentheater in der Stadthalle Gernsbach

16 Uhr (Einlass: 15 Uhr) Herbstkonzert des Musikvereins Bad Rotenfels in der Jahnhalle Gaggenau

17 Uhr Konzert des Harmonika-Orchesters Michelbach in der Kirche St. Michael

17 Uhr Benefizkonzert im Albert-Schweitzer-Gymnasium Gernsbach

18 Uhr Konzert mit dem Violin-Duo "The Twiolins" in der Johanneskirche Bad Rotenfels

Mittwoch, 25. Oktober

19.30 Uhr Lesung mit Musik und einer Prise Kabarett mit Elisabeth Kabatek und Susanne Schempp in der Stadtbibliothek Gaggenau

Donnerstag, 26. Oktober

20 Uhr Dia-Vortrag "Architektonischer Glanz entlang der Seidenstraße" von Ralf Wachholz im MediClin Reha-Zentrum Gernsbach

20 Uhr Autorenlesung mit Brigitte Glaser in der Bücherstube Gernsbach

Kurz notiert

Gaggenau

Verein der Hundefreunde

Übungsstunden sonntags ab 8.30 Uhr und mittwochsab 18 Uhr. Welpenschule sonntags 9 Uhr und Obedience donnerstags 19 Uhr. Hundeplatz links hinter dem Waldfriedhof. Informationen beim 1. Vorstand, Hr. Schmalzbauer, Telefon 71806 oder www.vdh-gaggenau.de

Kneipp-Verein

Die Wirbelsäulengymnastik mit Fr. Büchinger findet freitags von 18 bis 19 Uhr in der Sporthalle der Hebelschule (Wiesenberg) statt. Der PILATES-Kurs mit Fr. Büchinger findet montags von 17 bis 18 Uhr im Vereinsheim Gaggenau, Hauptstr. 30 a, statt. Walking Montag, Mittwoch und Freitag 8.30 Uhr im Kurpark Bad Rotenfels. Treffpunkt Eingang Kurpark, Bushaltestelle.

Kompass

Freundeskreis für Menschen mit Alkohol- und Medikamentenproblemen. Diens-tags Motivationsgruppe, mittwochs 14-tägig Frauengruppe, donnerstags: Nachsorgegruppe. Jeden 1. Samstag im Monat Großgruppe. Telefon 07225 970165 oder 07224 68324. Auch unter www.kompass-gruppe.de

Turnerbund

Schwimmtraining im Hallenbad

Nachwuchsgruppe I, dienstags und freitags 16.30 bis 17.45 Uhr. Nachwuchsgruppe II, dienstags und freitags 17.30 bis 18.30 Uhr. Wettkampfmannschaft II, dienstags und freitags 17.45 bis 19 Uhr. Wettkampfmannschaft I, dienstags und freitags 18.45 bis 21 Uhr. Schnuppertraining für Neueinsteiger, Infos und vorherige Anmeldung unter Telefon 72414.

Reha-Sport

Dienstag 17 bis 18 Uhr Diabetiker Typ II; Donnerstag, 17 bis 18 Uhr COPD, jeweils im Goethe-Gymnasium.

DLRG

Am Mo., 23. Okt., findet wieder unser Schwimmtraining im Murganabad Gaggenau statt: 18 bis 18.45 Uhr für Kinder (sechs bis acht Jahre), 18.45 bis 19.30 Uhr, Kinder (acht bis zehn Jahre), 19.30 bis 20.15 Uhr Jugend (zehn bis 16 Jahre), 20.15 bis 21.30 Uhr Erwachsene (ab 16 Jahren), 20.15 bis 21.30 Uhr offenes Schwimmen. Einlass ist jeweils eine Viertelstunde früher. Bitte pünktlich erscheinen und Ausweis mitbringen. Schnuppergäste willkommen, sie müssen jedoch bereits schwimmen können.

Boule Pétanque

Jeden Dienstag und Donnerstag, jeweils ab 14 Uhr und sonntags ab 10 Uhr trifft sich die Spielgemeinschaft bei der Jahn-halle. Schnuppergäste sind herzlich willkommen.

Kirchenchor St. Josef/St. Marien

Chorproben montags ab 20 Uhr im Gemeindesaal von St. Josef. Interessierte Sänger/-innen sind willkommen.

Modellflieger

Jeden Donnerstag Werkstattabend von 18 bis 20 Uhr in Gaggenau, Waldstraße 38, unter der Traischbachsporthalle. Bei schönem Wetter ab 10 Uhr Flugbetrieb auf dem Modellflugplatz in Michelbach-Wiesental, Parkplatz an der Wiesental-halle. Info unter Telefon 5905, 07245 7696 oder www.modellflieger-gaggenau.de

Freundeskreis LOS Murgtal

Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige aller Suchtarten - kostenlose Gruppenabende jeden Mittwoch von 18.45 bis 21 Uhr. Kontakte: Tel. 07222 9058950 oder www.freundeskreis-los-murgtal.de

Schachclub

Zum Trainingsabend freitags ab 20 Uhr sind alle Bürger jeder Altersklasse eingeladen. Spielort: Hauptstraße 30 a, 2. OG. Interessenten können sich unter Telefon 78582 oder 0162 3848002, E-Mail: schachclubgaggenau@googlemail.com melden.

Chorproben St. Josef

Kinderchor "CHORinther": montags von 17 bis 17.45 Uhr; "Junger Chor": montags um 18.45 Uhr, jeweils im Gemeindehaus St. Josef.

Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem

Die Treffen finden nach Absprache statt. Info bei Heinz Vollmer, Tel. 07223 900928.

Selbsthilfegruppe "Schattenseiten" für Depressionen und Burn Out

Wöchentlicher Treff auf Anfrage, Telefon 0152 28093924.

Selbsthilfegruppe "Lebenslicht" nach Depressionen und Angstzuständen

Wöchentlich Treff in Gaggenau. Weitere Infos bei Monika Bender, Tel. 0176 42511492.

Harmonika-Vereinigung

Probe des Manfred-Fritz-Orchesters (Senioren) montags von 20 bis 22 Uhr sowie des ersten Orchesters mittwochs 20 bis 22 Uhr im Vereinsheim der Stadt Gaggenau, 3. OG, Musiksaal. Neue Spieler sind jederzeit herzlich willkommen.

MGV "Sängerbund"

Chorproben dienstags 20 bis 21.30 Uhr im städtischen Vereinsheim, Ecke Haupt-/Eingang Konrad-Adenauer-Straße über

"Sport-Fischer". Interessierte Sänger sind herzlich willkommen. Kontakte Tel. 1305 oder 74224.

Schwarzwaldverein

Wanderfahrt Petite Pierre

Am So., 22. Okt., startet der Schwarzwaldverein Gaggenau und Yburg eine herbstliche Wanderung um La Petite - Pierre (Lützelstein) in den Nordvogesen. Für die angemeldeten Teilnehmer der Wanderfahrt in die Nordvogesen ist die Abfahrt mit dem Bus um 8 Uhr am Annemasseplatz. Führung und Info: Franz-Josef Lücke, Telefon 1455.

Rentner- und Seniorenclub

Der Rentner- und Seniorenclub sucht Verstärkung der Bewirtungsteams für die Donnerstagsveranstaltungen. Die zeitliche Inanspruchnahme hält sich in Grenzen und erstreckt sich auf ca. 4 Stunden im Monat. Interessierte Frauen und Männer mögen sich im Pfarramt St. Josef, Telefon 1470, melden oder bei einer der nächsten Veranstaltungen im Gemeindehaus vorbeikommen.

DRK

Am Do., 19. Okt. 19 Uhr, Bereitschaftsabend.

Bad Rotenfels

Jahrgang 1935/36

Am Do., 26. Okt., 16 Uhr, treffen wir uns im Restaurant "Kreta" in Gaggenau. Partner sind willkommen.

Jahrgang 1936/37

Wir treffen uns am Do., 26. Okt., um 16 Uhr am Badsteg zu einem Spaziergang nach Gaggenau. Einkehr um ca. 17 Uhr im "Kreta".

Jahrgang 1942/43

Am Mi., 25. Okt., 14 Uhr, Treff am Aldi-Parkplatz. Spaziergang zur Eisenwerk-Rösterei mit Einkehr und anschl. über Murgpark zum 'Glasshouse'. Dort Abschluss gegen 17.30 Uhr.

Jahrgang 1959

Zur diesjährigen Hockete am Fr., 21. Okt., treffen wir uns um 18.35 Uhr am Kreisel oder 18.50 Uhr am Bahnhof Gaggenau zur Abfahrt nach Michelbach ins HM. Info und Anmeldung unter Telefon 72207.

Kath. Kirchenchor St. Laurentius

Der Kirchenchor probt immer montags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus. Neue Sängerinnen und Sänger sind immer herzlich willkommen.

Turnerbund - Sportabzeichen

Die Abschlusswanderung der Sportabzeichen-Gruppe vom TBR findet am So., 29. Okt., statt. Wir fahren um 10.38 Uhr ab

Bahnhof Gaggenau mit dem Eilzug nach Gernsbach (Achtung: Zeitumstellung), ab dort mit dem Bus zur Wolfsschlucht. Wanderung zum Restaurant "Waldseebad", Einkehr gegen 14 Uhr. Zu dieser Wanderung sind auch alle Familienangehörige, Ehemalige und Gäste eingeladen. Info und Anmeldung bei Marita Unger, Telefon 3680.

Abteilung Fitness & Gesundheit - Neuer Yoga Kurs

Der Yogakurs beginnt am Sa., 21. Okt., Das Angebot umfasst acht Termine mit jeweils 90 Minuten. Die Trainingszeit ist samstags von 16.30 bis 18 Uhr in der Vereinsturnhalle Rotenfels, Ringstraße 24. Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Wollsocken, Decke, kleines Kissen. Für das Angebot wird eine Kursgebühr erhoben. Für Beratung und Informationen steht die TBR- Geschäftsstelle, Telefon 985449 gerne zur Verfügung.

Gesangverein "Frohsinn"

Am Di., 24. Okt., ist um 19 Uhr Chorprobe im Proberaum im Rathaus Bad Rotenfels. Neue Sänger sind herzlich willkommen.

Freiolsheim

SC „Mahlberg“ Mountainbike-Treff

Jeden Mittwoch um 18 Uhr geführte Mountainbiketouren auf Berge und durch Täler rund um Freiolsheim und Moosbronn. Treffpunkt 18 Uhr an der Mahlberghalle Freiolsheim. Neue Mitradler/-innen sind jederzeit herzlich willkommen. Infos: Jochen Zimmermann, Telefon 07204 947240.

Obst- und Gartenbauverein Saftmobil

Das Saftmobil kommt wieder nach Freiolsheim. Öffentlicher Presstermin am So., 22. Okt., auf dem Festplatz an der Mahlberghalle. Apfelsaft-Freunde können wieder den Saft aus eigenen Äpfeln frisch gepresst, erhitzt und luftdicht in handliche Bag-in-Box Verpackungen abgefüllt mitnehmen. Wer Kartons aus dem Vorjahr mitbringt, erhält einen reduzierten Preis. Mostfreunde bekommen ihren Saft weiterhin in Fässer gepumpt. Kurzfristige Anmeldungen sind noch möglich. Weitere Infos und Anmeldungen bei: Alexander Keck, Tel. 07204 9479974.

Bestellung Obstgehölze

Die Ausgabe der bestellten Obstbäume und Beerensträucher erfolgt am Sa., 21. Okt., um 14 Uhr, bei der Kelter am Feuerwehrgerätehaus.

Hörden

Jahrgang 1944/45 und 1945/46

Wir treffen uns am Do., 19. Okt., um 13.40 Uhr an der S-Bahn-Haltestelle Hörden. Mit der Bahn fahren wir nach Freudenstadt. Nach einem kleinen Rundgang kehren wir gegen 16 Uhr im Restaurant "Turmbräu" ein. Rückfahrt nach Absprache.

Verein für Deutsche Schäferhunde

Übungsbetrieb: Sonntags 8 Uhr Fährtenarbeit in Absprache mit dem Ausbildungswart, ab 10 Uhr Übungsbetrieb auf dem Vereinsgelände. Mittwochs ab 17 Uhr Übungsbetrieb. Vereinsheim, Telefon 0151 23689330, www.schaeferhundverein-hoerden.de

Fanfarenzug

Die Proben des Fanfarenzuges finden immer mittwochs um 19.30 Uhr im Proberaum der Flößerhalle statt. Majorettes immer montags: Lucky Kids (3 bis 6 Jahre) 17.30 bis 18.15 Uhr, Lucky Girlies (7 bis 12 Jahre) 18 bis 19 Uhr, Lucky Ladies (ab 13 Jahre) 18.30 bis 20 Uhr in der Sporthalle Hörden. Infos unter Telefon 07224 1600 oder www.fanfarenzug-hoerden.de oder für Infos zu den Majorettes E-Mail an Patricia.1987@web.de

Museum Haus Kast

Das Museum Haus Kast ist sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet außer während der Schulferien in Baden-Württemberg. Für Führungen außerhalb dieser Öffnungszeiten bitte unter Telefon 07224 656302 oder E-Mail: hoerden@verein-fuer-heimatgeschichte.de melden. Homepage: www.verein-fuer-heimatgeschichte-gaggenau-hoerden.de

Obst- und Gartenbauverein

Über den OGV Hörden können auch in diesem Jahr wieder Obstbäume und Beerensträucher bestellt werden. Bestellungen, auch von Nichtmitgliedern, nimmt Ludwig Haag unter Telefon 07224 3776, entgegen.

Turnverein

Mutter- und Kind-Turnen

Die Mutter- und Kind-Gruppe trifft sich jeden Montag von 15 bis 16 Uhr in der Flößerhalle zum gemeinsamen Singen, Spielen und Turnen. Die kleinen Turner beginnen ab dem Laufalter.

Kleinkinderturnen

Die Jungen und Mädchen von vier bis sechs Jahren turnen montags von 16 bis 17.30 Uhr in der Flößerhalle. Spielerische Heranführung an das Geräteturnen steht hierbei im Vordergrund.

Mädchenturnen "Just for fun"

Das Mädchenturnen richtet sich an junge Mädchen im Alter von sechs bis zwölf Jahren. Die Gruppe trifft sich freitags von 15.30 bis 17 Uhr in der Flößerhalle.

Mädchenturnen Wettkampfgruppe

Jeden Freitag von 14.45 bis 18.30 Uhr Training für Turnwettkämpfe. **Jungenturnen** Das Jungenturnen beinhaltet sowohl Geräteturnen als auch Ballspiele, Geschicklichkeitsübungen und Parcours. Es findet mittwochs von 17 bis 19 Uhr in der Flößerhalle statt.

Kinder- und Jugendtanzgruppe

Die Mädchen von 6 bis 17 Jahren treffen sich montags von 18 bis 19 Uhr in der Flößerhalle.

DTB Dance

Die jungen Frauen im Alter von 17 bis 30 Jahren treffen sich montags von 19.15 bis 20.45 Uhr im Proberaum der Flößerhalle.

Showtanzgruppe

Die Showtanzgruppe trainiert mittwochs von 19 bis 20 Uhr in der Flößerhalle. Der Altersdurchschnitt liegt bei Mitte 20.

Jedermänner

Trainiert wird freitags von 19.30 bis 20.30 Uhr in der Flößerhalle.

Faszientraining

Die Gruppe trifft sich montags von 19 bis 20.30 Uhr in der Flößerhalle.

Stabil und beweglich

Die Frauen ab dem 60. Lebensjahr trainieren mittwochs von 16 bis 17.15 Uhr in der Flößerhalle.

Top fit bis ins höchste Alter

Die Gymnastikgruppe trainiert mittwochs von 20 bis 21 Uhr in der Flößerhalle.

Pilates

Das Training findet montags von 20.30 bis 21.45 Uhr und donnerstags von 9.30 bis 10.30 Uhr in der Flößerhalle statt.

Wirbelsäulengymnastik

Frauen und Männer trainieren mittwochs von 18 bis 19 Uhr in der Flößerhalle Hörden.

Step-and-Style-Kurs

Der Kurs findet freitags von 18 bis 19 Uhr in der Flößerhalle statt. Nach einem kurzem Warm Up werden mit Kräftigungsübungen einzelne Muskelgruppen gestärkt. Das Training ist auch für Einsteiger geeignet.

Aqua-Fitness/ Aqua-Gymnastik

Das Training findet dienstags von 18 bis 19 Uhr in der Rehaklinik Gernsbach statt. Der Eintritt wird von den Teilnehmern selbst getragen. Hierfür können Zehnerkarten bei der Übungsleiterin Martina Fritz erworben werden. Die Übungsstunde ist nur für Mitglieder des Turnvereins.

Sportabzeichen

Training immer donnerstags 18 Uhr im Traischbachstadion in Gaggenau.

Fitnessraum

Der Fitnessraum im Turnerheim hat für Vereinsmitglieder geöffnet: dienstags 18.30 bis 20 Uhr, mittwochs 9.30 bis 12 Uhr und donnerstags 18.30 bis 20 Uhr. Für Nichtmitglieder ist ein Schnuppertraining möglich. Aktuelles finden Sie auf unserer Homepage: <http://www.tv-hoerden.de>

Michelbach

Turnverein

Nordic-Walking/Walking Gruppe

Das Training beginnt immer samstags um 15 Uhr. Treffpunkt ist am Sportplatz in Michelbach. Gäste sind willkommen. Stöcke können zum Lernen bereitgestellt werden. Infos bei Manfred Stößer, Tel. 75687 oder Jens Pfistner, Tel. 78184.

Sportverein

Mi., 25. Okt., 18 Uhr, Treffen der Rasenplatzvereine in Michelbach;
Do., 2. Nov., 18.30 Uhr, Verwaltungssitzung.

Naturfreunde

Seniorenwanderung

Treffpunkt am Mi., 25. Okt., ist um 14 Uhr beim Naturfreundehaus. Alles weitere vor Ort. Info: Rudolf Schmitt, Telefon 73038 oder Bruno Rieger, Telefon 74753.

NaturFreunde

Kindervolkstanzgruppe

Proben mittwochs im Naturfreundehaus von 17 bis 18 Uhr für Gruppe 1, und 18 bis 19 Uhr Gruppe 2. Keine Proben in den Schulferien. Weitere Infos bei Iris und Joshua Henke, Telefon 9859711.

Naturfreundehaus

Öffnungszeiten: freitags ab 16 Uhr, sonntags ab 11 Uhr.

Am Fr., 27. Okt., ab 19 Uhr "Wirtshaus-singen". Weitere aktuelle Informationen unter www.muellersgrosserwald.de, Telefon 2230 oder 07222 7838027.

Oberweier

Frauengemeinschaft

Die Frauengemeinschaft St. Johannes Oberweier lädt herzlich am Mi., 25. Okt., um 16.30 Uhr zu einem Herbstfest in das Pfarrheim Oberweier, ein. Verbringen Sie einen gemütlichen Abend bei einem herzhaften Vesper und einer kleinen Präsentation. Anmeldung unter Telefon 07222 48545.

KJG - Spielenachmittag

Bei unserem nächsten Spielenachmittag am Mo., 6. Nov., von 16.30 bis 18 Uhr werden wir zusammen kegeln gehen. Wir treffen uns daher vor der Turnhalle. Um besser planen zu können, bitten wir um Anmeldung bis So., 29. Okt., per E-Mail an kjg.oberweier@gmail.com. Alle Kinder ab der ersten Klasse sind dazu herzlich eingeladen.

Jugendtreff

Bei unserem nächsten Jugendtreff am Mo., 6. Nov., 19 Uhr, werden wir zusammen kegeln gehen. Wir treffen uns daher vor der Turnhalle. Um besser planen zu können, bitten wir um Anmeldung bis

So., 29. Okt., per E-Mail an kjg.oberweier@gmail.com. Alle Kinder ab der 5. Klasse sind dazu herzlich eingeladen.

Ottenau

Jahrgang 1939

Am Mi., 25. Okt., treffen wir uns um 13.20 Uhr an der S-Bahn-Haltestelle Ottenau. Wir fahren nach Moosbronn und kehren im Restaurant "Mönchhof" ein.

Jahrgang 1948/49

Einladung zu unserem jährlichen Klassentreffen: Am Di., 31. Okt., 18 Uhr, im "Schützenhaus" Ottenau.

DRK

Spielenachmittag für Jung und Alt

Der nächste Spielenachmittag findet am So., 22. Okt., ab 14.30 Uhr bis ca. 17 Uhr im DRK-Zentrum in der Rudolf-Harbig-Straße 14 statt. Brett-, Karten- und Würfelspiele werden angeboten. Gerne kann auch ein Lieblingsspiel mitgebracht werden. Für Fragen stehen Marie-Josée Mogel, Telefon 77616 oder Ilse Framhein, Telefon 74258, zur Verfügung.

OCC-Ehrenmützenträger

Treffen am Fr., 20. Okt., 19 Uhr im Vereinsheim zur Probe. Um vollzähliges Erscheinen wird gebeten. Anschließend findet noch ein gemütliches Beisammensein statt.

Selbach

Turnerbund

Aerobic, Dance-Aerobic, BBP und mehr ...

Fitness und Ausdauertraining, Choreografie, Step und Power intensiv. Jeden Mittwoch 18.45 bis 20 Uhr in der Turnhalle Selbach. Neueinsteiger und Interessierte dürfen gerne zu einer Schnupperstunde vorbeikommen. Infos A. Hornung, Tel. 77101.

Fit for ever

Freitags 18.30 bis 19.30 Uhr in der Turnhalle Selbach. Herz-Kreislauf- und Ausdauertraining, Koordinations- und Bewegungsschulung für alle Altersgruppen. Neueinsteiger willkommen. Infos A. Hornung, Tel. 77101.

Eltern und Kind Turnen

Die Übungsstunden montags von 16 bis 17 Uhr in der Turnhalle Selbach. Kinder von 1 bis 3 Jahren lernen rennen, hüpfen, springen, Purzelbäume, singen und tanzen, was auch Mutter oder Vater viel Freude macht. Weitere Informationen bei Marion Hornung, Tel. 72129.

Fit for kids

Das Fit for kids Turnen findet immer donnerstags in der Turnhalle der Ebersteingrundschule statt. Willkommen sind

Harmonika-Orchester Michelbach

Konzert in der Kirche St. Michael, Michelbach

am Sonntag, den 22. Oktober 2017
um 17 Uhr.

Wir freuen uns über ihren Besuch!

Mädchen und Jungen ab 5 Jahren. Trainingszeiten für Neueinsteiger/jüngere TurnerInnen: 17 - 18.15 Uhr. Trainingszeiten für die älteren TurnerInnen: 17 - 18.45 Uhr. Ansprechpartner: Tina Hartmann-Hylla.

Obst- und Gartenbauverein

Am Sa., 21. Okt., ab 9 Uhr Pflegemaßnahmen in der Anlage am Staufenberg Weg. Helfer sind herzlich willkommen.

Harmonikavereinigung

Probe immer mittwochs ab 20 Uhr im Vereinsheim. Wir spielen eine sehr breit gefächerte Auswahl an aktuellen Hits und Unterhaltungsmusik. Ehemalige Spieler und neue Interessenten sind jederzeit herzlich bei uns willkommen!

Sulzbach

Obst- und Gartenbauverein Traktor-TÜV

Am Fr., 20. Okt., kommt zwischen 13 und 14 Uhr der landwirtschaftliche TÜV nach Sulzbach. Auf dem Parkplatz vor der Turnhalle können dann Traktoren, landwirtschaftliche Geräte und ungebremste Anhänger zur TÜV-Prüfung vorgeführt bzw. abgenommen werden.

MGV Sängerbund

Am So., 22. Okt., ab 10.30 Uhr, lädt der MGV Sängerbund Sulzbach zum Schlachtfest ins Vereinsheim ein. Bei einer leckeren Schlachtplatte oder Maultaschen mit selbstgemachtem Kartoffelsalat sowie Unterhaltung vom Männergesangsverein Muggensturm wollen wir ein paar vergnügliche Stunden mit Ihnen verbringen. Natürlich werden am Nachmittag auch Kaffee mit selbstgebackenen Kuchen angeboten, so dass für das leibliche Wohl bestens gesorgt ist. www.mgv-saengerbund-sulzbach.de

Blut geben - rettet Leben
Rotes Kreuz



Kirchen

Dekanatsrat Rastatt

Politik und Kirche im Gespräch

Die drei Landtagsabgeordneten des Wahlkreises haben die Einladung des Dekanatsrats Rastatt angenommen: Am Do., 26. Okt., kommen Sylvia Felder, Thomas Hentschel und Ernst Kopp zum Gedankenaustausch in das katholische Gemeindezentrum St. Laurentius in Gaggenau-Bad Rotenfels. Die Veranstaltung unter dem Motto „Politik und Kirche - gemeinsam das gesellschaftliche Leben gestalten“ ist öffentlich und beginnt um 19.30 Uhr. „Wir hoffen auf eine lebhaft Diskussions“, so die Vorsitzende Dr. Birgitta Biermann. „Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.“

Seelsorgeeinheit Gaggenau



St. Marien



Katholisches Stadtpfarramt Gaggenau

www.katholische-kirche-gaggenau.de

Freitag, 20. Oktober

10 Uhr hl. Messe, **Helmut-Dahringer-Haus**

Samstag, 21. Oktober

17 Uhr Beichtgelegenheit

18 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 22. Oktober

10 Uhr hl. Messe, **Helmut-Dahringer-Haus**

Montag, 23. Oktober

18 Uhr Rosenkranzgebet

18.30 Uhr hl. Messe

Dienstag, 24. Oktober

10 Uhr hl. Messe, **Helmut-Dahringer-Haus**

St. Josef



Katholisches Stadtpfarramt Gaggenau

www.katholische-kirche-gaggenau.de

Freitag, 20. Oktober

10 Uhr Wortgottesdienst, **Oskar-Scherrer-Haus**

10.45 Uhr Wortgottesdienst, **Haus Franziskus**

18 Uhr Rosenkranzgebet

18.30 Uhr hl. Messe, anschl. eucharistische Anbetung

Samstag, 21. Oktober

11 Uhr Gaggenau liest die Bibel

16 Uhr Taufe der Kinder Malena Weber und Emma Susanna Hahn

Sonntag, 22. Oktober

9.30 Uhr Eucharistiefeier

9.30 Uhr Kinderwortgottesdienst im Gemeindehaus

12.15 Uhr Sonntagsgottesdienst der kroat. Gemeinde

Mittwoch, 25. Oktober

7.45 Uhr Schülergottesdienst (Eucharistiefeier)

Donnerstag, 26. Oktober

17.30 Uhr Rosenkranzgebet der kroat. Gemeinde

18 Uhr hl. Messe der kroat. Gemeinde (liturgische Texte des Tages liegen in deutscher Sprache auf der hinteren Bank aus)

St. Laurentius



Katholisches Pfarramt Bad Rotenfels

www.st-laurentius-gaggenau.de

www.katholische-kirche-gaggenau

Sonntag, 22. Oktober

11 Uhr Eucharistiefeier

11 Uhr Kinderwortgottesdienst in der oberen Sakristei

18 Uhr Rosenkranzandacht - mitgestaltet von der Frauengemeinschaft

Montag, 23. Oktober

17.30 Uhr Vespergebet im Chorraum der Kirche

Dienstag, 24. Oktober

7.30 Uhr Schülergottesdienst (Eucharistiefeier)

St. Michael



Katholisches Pfarramt Michelbach

www.st-michael-michelbach.de

Samstag, 22. Oktober

MISSIO-Kollekte

9.30 Uhr Wortgottesdienst

Mittwoch, 25. Oktober

18 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr hl. Messe mit Marienlob

Maria Hilf



Katholisches Pfarramt Moosbronn

Freitag, 20. Oktober

9 Uhr Rosenkranzgebet

9 bis 9.15 Uhr Beichtgelegenheit

9.30 Uhr Wallfahrtsmesse

10.30 bis 11 Uhr eucharistische Anbetung im Schweigen

Samstag, 21. Oktober

13.30 Uhr Dankandacht anlässlich der goldenen Hochzeit von Dieter und Margarete Titze

Sonntag, 22. Oktober

11 Uhr Pfarr- und Wallfahrtsmesse

15 Uhr Rosenkranzandacht

Dienstag, 24. Oktober

10 Uhr Gebetsstunde "Zeit mit Gott" im Haus Bruder Klaus

18 Uhr Lichterrosenkranz - gestaltet von der Frauengemeinschaft Freilsheim-Moosbronn, **Kirche Freiolsheim**

Mittwoch, 25. Oktober

18.30 Uhr "Zeit der Stille" - gestaltete Zeit der Anbetung

St. Johannes

Katholische Kirchengemeinde Vorderes Murgtal, Pfarrei St. Johannes Oberweier, www.vorderes-murgtal.de

Freitag, 20. Oktober

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Gebetsbitte, Kuppenheim

Samstag, 21. Oktober - MISSIO-Kollekte

18 Uhr Eucharistiefeier, Aufnahmegottesdienst der neuen Ministranten, Muggensturm

18 Uhr Eucharistiefeier zum Abschluss des Kinderbibeltages mit KinderWoGoTeam, Bischweier

18.30 Uhr Gemeindegottesdienst, gest. von der Frauengem., Niederbühl

Sonntag, 22. Oktober - MISSIO-Kollekte

9 Uhr Eucharistiefeier, Gebetsbitte, **Oberweier**

9.30 Uhr Eucharistiefeier, Gebetsbitte, Raental

10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Tauffeier, Kuppenheim

Montag, 23. Oktober

18.30 Uhr Wort-Gottes-Feier, Bischweier

Dienstag, 24. Oktober

18.30 Uhr Rosenkranzandacht, **Oberweier**

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Gebetsbitte, Muggensturm

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Oberndorf

Donnerstag, 26. Oktober

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Niederbühl

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Gebetsbitte, Bischweier

18.30 Uhr Rosenkranzandacht gestaltet vom Wortgottesdienst, **Oberweier**

Kirchenlädchen

Die Öffnungszeiten des Kirchenlädchens im ehemaligen Pfarrbüro haben sich geändert. Ab sofort hat das Lädchen mit Secondhand- und Eine-Welt-Waren immer mittwochs von 17 bis 18 Uhr geöffnet.

Spiele-Nachmittag

Statt dem Dialog-Café wird seit Oktober im Pfarrheim Oberweier jeden 2. Mittwoch von 16 - 18 Uhr für alle Einheimischen und Neubürger ein Spiele-Nachmittag für jedes Alter angeboten. (Krabbelecke für Kleinkinder mit ihren Müttern/Vätern, Spiele drinnen und draußen für Kinder und Gesellschaftsspiele für Kinder, Jugendliche und Erwachsene).

kfd Oberweier

Treffen am Mi., 25. Okt., im Gemeindehaus.

Seelsorgeeinheit Gaggenau-Ottenau St. Jodok

Katholisches Pfarramt Ottenau
E-Mail: st.jodok@t-online.de

Freitag, 20. Oktober

18 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 22. Oktober

10.30 Uhr Patroziniumsfest St. Jodokus, Festgottesdienst, Mitwirkung Kirchenchor. Der Chor singt die MISSA in G von Max Filke, im Anschluss daran besteht die Möglichkeit das renovierte Pfarrhaus zu besichtigen.

Montag, 23. Oktober

15 Uhr Friedensrosenkranz

Dienstag, 24. Oktober

16 Uhr KinderKirchenKurs in der Kirche

St. Johannes Nepomuk, Hörden

Sonntag, 22. Oktober

19 Uhr feierlicher Rosenkranz

Mittwoch, 25. Oktober

18 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier

St. Nikolaus, Selbach

Donnerstag, 26. Oktober

18 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier

St. Anna, Sulzbach

Samstag, 21. Oktober

14 Uhr Trauung des Brautpaares Florian Schnaible und Tina Kretzschmann, Ottenau

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag, 24. Oktober

18 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 25. Oktober

16 Uhr KinderKirchenKurs in der Kirche

Ev. Kirchengemeinde Gaggenau



Predigtreihe „Kanzel frei“

In vier Gottesdiensten gibt die Evangelische Kirche Gaggenau ihre Kanzeln für GastpredigerInnen frei. Menschen aus dem öffentlichen Leben predigen im Rahmen des diesjährigen Reformationsjubiläums. Damit sollen Themen des Glaubens und der Kirche aus einer anderen Perspektive beleuchtet und ins Gespräch

gebracht werden.

Pfarrgemeinderat Konrad Weber wird am So., 22. Okt., im Gemeindezentrum Ottenau das Reformationsjubiläum in ökumenischer Perspektive beleuchten, über die Entstehung eines staatlichen Feiertags und über Christsein am Ratstisch predigen. Beim anschließenden Kirchkafee ist Gelegenheit zum Austausch. Kirchengemeinderätin Gabie Seifert predigt am So., 5. Nov., in der Markuskirche über die Bedeutung der Reformation für die Frauen und die Bedeutung der Frauen für die Reformation. Die Gottesdienste beginnen jeweils um 10.30 Uhr.

Luthers Suche nach einem gnädigen Gott im Spiegel der Sehnsüchte des modernen Menschen

Die Evangelische Kirche Gaggenau lädt zum Vortrag von Dr. Verena Mätzke im Gemeindesaal in der Amalienbergstraße am Fr., 20. Okt., um 19 Uhr, ein. Martin Luther lebte und wirkte in der bewegten Zeit des Übergangs vom Mittelalter zur Neuzeit. Sein Denken und Handeln waren geprägt von den Vorstellungen und Bildern seiner Zeit. Luther rechnete fest mit der Realität von Hölle und Teufel. Vor diesem Hintergrund suchte er nach einem Anker im Glauben, nach einem gnädigen Gott. Der Vortrag geht der Frage nach, was Luther Menschen, deren Gedanken- und Glaubenswelten sich in den letzten 500 Jahren verändert haben, noch zu sagen hat. Inwieweit geht uns seine reformatorische Entdeckung von der geschenkten Gnade Gottes heute noch an? Inwiefern mag sie auch heute noch zu berühren? Eintritt frei.

„500 Jahre Reformation - und wie die Evangelische Kirche nach Gaggenau kam“

Die Evang. Kirche lädt zum Vortrag von Alexander Fitterer am Fr., 27. Okt., um 19 Uhr in den Bürgersaal des Rathauses Bad Rotenfels. Nach der Reformation bestimmte das landesherrliche Kirchenregiment auch die Christen im Murgtal und führte zu regelmäßigen erzwungenen Konfessionswechseln durch die wechselnden Regenten. In den folgenden Jahrhunderten lebten die evang. Christen in Gaggenau in der Minderheit. Der erste evangelische Kirchengemeinderat wurde in der Rotenfelser Apotheke gegründet. Weil die kleine Gemeinde stetig wuchs, baute man im Jahr 1891 die Markuskirche. Neben diesem umfassenden geschichtlichen Rückblick referiert Fitterer weiterhin über die Evang. Kirche in der Zeit des Zweiten Weltkriegs und danach bis in die sechziger Jahre und über die Bildung einer eigenen Pfarrgemeinde in Rotenfels.

Frauenkreis Johannes Rumpelstilzchen - Ein Märchen aus uralter Zeit oder immer noch aktuell?

Märchen sind Geschichten, die einst durch

Erzählen und Weitererzählen verbreitet wurden. So gestalteten die Erzähler/-innen die Geschichten mit, entwickelten sie über die Zeit weiter und passten sie dem Zeitgeist folgend auf die Bedürfnisse der Zuhörerschaft an. Aktuell gibt es eine Renaissance des Erzählens. Viele Menschen gönnen sich in der schnelllebigen digitalen Welt eine analoge Auszeit und begleiten die Erzähler/-innen bereitwillig in die Welt der Geschichten. Was aber macht ein Märchen aus? Was fasziniert uns dabei? Sind die „alten“ Geschichten immer noch aktuell?

Das werden wir am Do., 26. Okt., 20 Uhr im Gemeindehaus der Johanneskirche in Bad Rotenfels gemeinsam am Beispiel der Geschichte vom „Rumpelstilzchen“ ergründen. Wir werden in die Geschichte eintauchen, ihre Symbolkraft entdecken und unsere persönlichen Bilder und Eindrücke sammeln. Spartanisch, aber trefend in der Wortwahl, führt es uns hintergründig und zeitlos das Leben einer Frau in der Männerwelt vor Augen. Gleichwohl macht uns auch dieses Märchen Hoffnung auf Hilfe und Erlösung im rechten Moment - ein interessanter Abend mit einem regen Gedankenaustausch mit der Gaggenauer Erzählerin Mara alias D. Kormann.

Johanneskirche Bad Rotenfels

Vision „Gebetshaus“ - die Alternative

Am Do., 19. Okt., findet in der ev. Johanneskirche Bad Rotenfels um 20 Uhr auf Wunsch von Bürgerinnen und Bürgern unterschiedlicher Konfessionen ein besonderer Abend des Austauschs, des Nachdenkens und des gemeinsamen Handelns statt.

Ziel der Veranstaltung soll es sein, die Johanneskirche einer tragfähigen neuen und auch geistlichen Nutzung zuzuführen.

Die Vision eines „Christlich überkonfessionellen Gebetshauses“ steht im Raum. Ein geistlicher Ort mit regionaler, vielleicht sogar überregionaler Strahlkraft. Dazu bedarf es einer starken Unterstützung von Menschen, denen der Glaube an Gott wichtig ist. Darüber hinaus bietet das Gebäude Platz für vielerlei Ideen und Veranstaltungen.

Der Kaufpreis könnte dabei ein Hindernis aber auch eine Chance und eine zu bewältigende Herausforderung sein. Die Idee einer Vereinsgründung steht im Raum.

Ein Kirchturm mit Problemen und Herausforderungen - weithin sichtbar und hörbar. Er soll saniert und erhalten bleiben. 500 x 1.000 Euro ist eine Idee sich dem Kauf zu nähern und das Gebäude einer neuen geistlichen Bestimmung zuzuführen.

Der Abend gliedert sich in 3 Teile:

1. Vorstellung der Vision und der Möglichkeiten
2. Gebetszeit mit musikalischer Unterstützung
3. Austausch und Entscheidung
Ansprechpartner: Vision „Gebetshaus“
Achim Rheinschmidt, Telefon 78969
Handy.: 0151 52640651, achim.rheinschmidt@kabelbw.de

Leben wie ich will - Ich nehme die Fäden in die Hand - inklusiver Workshop

Die Kirchengemeinde Gaggenau lädt zu einem inklusiven Workshop ein, der am Sa., 11. Nov., in Kooperation mit der Lebenshilfe Murgtal/Rastatt im ev. Gemeindezentrum Ottenau, Friedrichstraße 49, stattfindet.

„Selbstbestimmtes Leben“, das ist ein Thema, das viele Menschen beschäftigt.

Jeder Mensch ist eingebunden in sein Lebensumfeld. Dazu gehören Familie, Nachbarn, Arbeit, Freizeit, Kultur und Gesellschaft. An diesem Samstag werden wir unsere eigenen Beziehungen und unser Lebensumfeld auf kreative Weise anschauen und dabei Antworten auf folgende Fragen suchen: Wie kann ich mein Leben selbstbestimmt gestalten? Und was hindert mich bisher vielleicht daran? Im Laufe des Tages werden Hindernisse erforscht und die ersten Veränderungsschritte für die Zukunft in den Blick genommen.

Bei diesem Workshop steht das gemeinsame Lernen im Vordergrund, Lernen voneinander und miteinander. So können wir neue Möglichkeiten entdecken für die eigenen Lebenswege und für unser Zusammen-Leben.

Der Workshop findet statt von 9.30 - 16.30 Uhr. Ein Unkostenbeitrag für Workshop, Mittagessen und Getränke wird erhoben. Weitere Informationen und Anmeldung bis Do., 2. Nov., bei Cornelia Becker, Telefon 71795, oder an becker.co@gmx.de

Donnerstag, 19. Oktober

17.30 - 19 Uhr „Luchs“ (Jungpfadfinder), Jahrgang 2005 - 2006, Gemeindezentrum Ottenau, Leitung: Desiree Groß und Reiner Klix

16 Uhr Sitzung des Kirchenmusikausschusses, Gemeindezentrum Ottenau

Freitag, 20. Oktober

17.30 - 19 Uhr „Braunbären“ (Pfadfinder), Jahrgang 2003 und älter, Leitung Sabrina Merkel, Marco Kappenberger, Franziska Fürniß (franziska.fuerniss@gmx.de)

17.30 - 19 Uhr „Biber“ (Wölflinge), Jahrgang 2007 - 2009, Leitung Desiree Groß (gdesi15@aol.com)

19 Uhr „Luthers Suche nach einem gnädigen Gott im Spiegel der Sehnsüchte des modernen Menschen“, Vortrag von Dr. Verena Mätzke, Gemeindesaal Amalienbergstraße

Samstag, 21. Oktober

18 Uhr Flötensoirée der Musikschule, Markuskirche, Leitung Jochen Baier und Gudrun Rademacher, Walter Bradneck-Organ

Sonntag, 22. Oktober

10.30 Uhr Gottesdienst „Kanzel frei“ mit Gastprediger Konrad Weber, Pfrin. Lamm-Gielnik, Gemeindezentrum Ottenau

19 Uhr Kammerkonzert mit The Twiolins

Montag, 23. Oktober

15 Uhr Krabbelgruppe, Saal der Johannes-gemeinde

Kirchenchor: heute keine Probe

Dienstag, 24. Oktober

half past six singers: heute keine Probe

Mittwoch, 25. Oktober

15 Uhr Konfirmandenunterricht, Seelsorgegebiet Nord, Gemeindehaus Amalienbergstraße

15.45 Uhr Konfirmandenunterricht, Seelsorgegebiet Süd, Gemeindehaus Ottenau

18.30 Uhr Probe des Posaunenchores, Gemeindehaus Amalienbergstraße

19 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderats, Gemeindezentrum Ottenau

Donnerstag, 26. Oktober

17.30 - 19 Uhr „Luchs“ (Jungpfadfinder), Jahrgang 2005 - 2006, Gemeindezentrum Ottenau, Leitung: Desiree Groß und Reiner Klix

20 Uhr Frauenkreis Johannes-gemeinde Bad Rotenfels, Märchenstunde: Ein Abend mit Märchenerzählerin Dagmar Konermann

Ev. Verein für innere Mission**Augsburgischen Bekenntnisses****Freitag, 20. Oktober**

19.30 Uhr Bibelstunde im evangelischen Gemeindehaus der Markuskirche Gaggenau, Amalienbergstraße 11.

Evangelische Gemeinde**Bernbach - Althof - Moosbronn**

Bernbacher Straße 14, Tel. 07083 8010

Sonntag, 22. Oktober

10.30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Dr. Matthias Ahrens und dem Kindergarten Bernbach

Montag, 23. Oktober

Der Frauenkreis pausiert

Mittwoch, 25. Oktober

10 Uhr Krabbelgruppe, Gemeinderaum im Alten Rathaus

Erntedankgottesdienst am 22. Oktober

Herzliche Einladung zum Erntedankgottesdienst um 10.30 Uhr in der Bernbacher Kirche. Im Anschluss an den Gottesdienst findet das Herbstfest im Kindergarten statt. Die Erntegaben in Form von haltbaren Lebensmitteln, werden wieder an den Tafelladen Bad Herrenalb gespendet. Die Lebensmittelspenden können am Sa., 21. Okt., in die Kirche gebracht werden. Bei Verhinderung kann ein Termin mit der Mesnerin Frau Lauf vereinbart werden.

Jehovas Zeugen

Versammlung Gaggenau, Landstraße 42 a, Internet: www.jw.org

Donnerstag, 19. Oktober

19 Uhr Schätze aus Gottes Wort: Ist loyale Liebe für dich genauso wichtig wie für Jehova? Bibellesen: Hosea 1 - 7. Uns im Dienst verbessern

19.30 Uhr Unser Leben als Christ. Dankbar für Jehovas Großzügigkeit.

20.05 Uhr Versammlungsbibelstudium "Gottes Königreich regiert." Die erste groß angelegte Hilfsaktion in unserer Zeit.

Sonntag, 22. Oktober

10 Uhr öffentlicher Vortrag: Kommt, die ihr nach der Wahrheit dürstet!

10.35 Uhr Bibelstudium anhand der Zeitschrift "Der Wachturm": Die neue Persönlichkeit anziehen und anbehalten.

Alle Zusammenkünfte sind öffentlich.

Internet: www.jw.org

Liebenzeller Mission

Innerhalb der evangelischen Landeskirche - Versammlung im Gemeindehaus der Markuskirche, Amalienbergstraße 11 - 12 in Gaggenau

Sonntag, 22. Oktober

17 Uhr Gottesdienst

Christuskirche**Evangelisch-freikirchliche Gemeinde**

Gernsbach/Baptisten

www.christuskirche-gernsbach.de

Freitag, 20. Oktober

17 Uhr Hauskreis (Info-Telefon 2125)

Sonntag, 22. Oktober

10 Uhr Gottesdienst, dabei Kindergottesdienst

15.30 Uhr Serviciu Divin Romanesc (rumanischer Gottesdienst), Persoana de contact (Kontakt): Adi Stoica, Telefon 0151 40208270

Dienstag, 24. Oktober

15 Uhr Seniorenkreis (Info-Telefon 79966)

Ev. Gemeinde

der Russlanddeutschen

Versammlung im Gemeindehaus der Markuskirche, Amalienbergstraße 11 - 12 in Gaggenau. Anfragen unter Telefon 984006

Samstag, 21. Oktober

12.30 Uhr

Sonntag, 22. Oktober

12.30 Uhr

Bibelgläubige Christen**Versammlung Bad Rotenfels**

Wörtelstraße 5, Telefon 2179

Sonntag, 21. Oktober

10 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 25. Oktober

19 Uhr Gebetsstunde

Neuapostolische Kirche**Gaggenau, Grittweg 10 /
Ecke Bismarckstraße****Samstag, 21. Oktober**

18 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 22. Oktober7.27 Uhr Verkündigungssendung SWR1
"Sonntagmorgen"10 Uhr Gottesdienst für Amtsträger und
Frauen**Dienstag, 24. Oktober**

18.15 Uhr Religionsunterricht

Donnerstag, 26. Oktober

20 Uhr Gottesdienst

Gäste sind jederzeit herzlich willkommen.

Siebenten-Tags-Adventisten**Evangelische Freikirche/
Gruppe Gaggenau****www.adventisten.de****Donnerstags** um 19.30 Uhr Bibelge-
sprächskreis bei Bernd Fleig, Inselstraße
5, Ottenau - ehemals Weinhandlung, Te-
lefon 987393

Vereine

Deutsch-italienischer Freundeskreis**Kursort verlegt**

Die Sprachkurse des Circolo sind ab Mo.,
16. bzw. Mi., 18. Okt., dauerhaft verlegt
in das Goethe-Gymnasium, Pavillion 2.
Danach tritt eine Herbstpause ein. Wir
starten wieder am gleich Ort am Mo., 20.
Nov., und am Mi., 22. Nov. Die Zeiten blei-
ben gleich. Wir bitten um Beachtung!

KAB**Einladung
zum Besinnungstag**

Herzliche Einladung zum Besinnungstag
"Magnifikat - Der Lobgesang Marien's!"
mit Pfarrer Paul Schobel, Böblingen, am
Sa., 21. Okt., um 10 Uhr, im kath. Gemein-
dehaus der Pfarrei St. Jodok, Friedhofstr.
1, Ottenau. Das Lied Marias, über welches
der Evangelist Lukas berichtet, gilt als
das „leidenschaftlichste, wildeste, ja man
möchte sagen, revolutionärste Advents-
lied, das je gesungen wurde“. (Dietrich
Bonhoeffer)

Es singt von einem Gott, der die Gewalti-
gen vom Stuhl stößt und die Niedrigen er-
hebt, der die Hungrigen mit Gütern füllt
und die Reichen leer ausgehen lässt. Das

Magnifikat ist ein Lied von der Freiheit -
ermutigend, umstürzlerisch, kämpferisch,
optimistisch, vertrauend, gläubig. Ein Lied,
das zum Dialog geradezu herausfordert.
Entsprechend groß ist seine Wirkungsges-
chichte. In der herrschafts- und sozialis-
tischen Aussagen des Liedes wurde und
wird ein zentraler Beitrag des Christen-
tums zur Kultur des Abendlandes gesehen.
Doch hat es auch in unseren Tagen noch
das Potenzial und die Kraft zur Verände-
rung? Sie sind eingeladen inne zu halten,
nachzudenken und neue Sichtweisen,
neue Impulse für den Alltag zu finden und
die Texte der Bibel völlig neu zu entdecken.
Pfarrer Paul Schobel wird uns auf dieser
„Entdeckungsreise“ begleiten.

Panthers - Gaggenau**Ergebnisse und Berichte**

Auch im 3. Anlauf kamen die **Panthers-
Damen** nicht zum erhofften Sieg - gegen
den SBL-Absteiger SG FDS/Baiersbronn
verlor die Truppe von Trainer R. Kotz mit
24:25. Von Beginn an waren die Gäste das
etwas wachere Team und gingen über 1:4,
3:6 und 5:8 in Führung. Danach schafften
die Gastgeberinnen beim 10:10 bzw. 12:12
jeweils den Ausgleich. Die SG konterte
ihrerseits und ging mit einem 13:15 in die
Kabine. Zu Beginn der 2. Halbzeit gerieten
die Pantherinnen schnell weiter in Rück-
stand und beim 15:21 schienen die Gäste
einem sicheren Sieg entgegenzusteuern.
Danach sahen die Zuschauer die beste
Phase der Panthers - beim 22:23 und 23:24
war die Mannschaft wieder auf Tuchfüh-
lung und nah dran, das Spiel zu drehen.
Doch die die Gäste schafften in der 57.
Minute das 23:25; mehr als der Anschluss-
treffer zum 24:25-Endstand sollte der tap-
fer kämpfenden Mannschaft nicht mehr
gelingen.

**Sa, 21.10., 17 Uhr BSV Sinzheim II - Pan-
thers Gaggenau.** Nun gilt es im Auswärts-
spiel beim Aufsteiger BSV Sinzheim 2, die
mit 3:3 Punkten auf dem 7. Platz stehen,
alles daran zu setzen um die ersten Punkte
einzufahren. Trainer R. Kotz wird die
Mannschaft entsprechend einstellen. **1.
Herren Bezirksklasse** Panthers Gagg. - SG
FDS/Baiersbronn 29:20 (14:7). Mit dem
insgesamt souveränen Heimsieg eroberten
die Panthers erstmals in der Saison die
Tabellenspitze. Die Gäste gingen mit
0:1 in Führung - es sollte die einzige im ge-
samten Spiel bleiben. Über 4:1 und 7:4 ka-
men die Panthers ganz gut ins Spiel. Die
Abwehrreihen dominierten zunächst die
Begegnung. Beim 7:6-Anschlusstreffer in
der 20. Minute war die SG dann letztmals
auf Tuchföhlung mit den Panthers - da-
nach setzten sich die Kohlbecker-Schütz-

linge ab und erzielten mit dem Halbzeit-
pfiß das 14:7. In dieser Phase profitierten
die Gastgeber von der starken Torhüter-
leistung von Y. Hitscherich und schnel-
len Kontern, die zumeist von A. Koinzer
verwertet wurden. Nach dem Wechsel
wollten die Gäste das Spiel noch drehen;
doch drei schnelle Tore der Panthers bis
zum 17:7 waren die Antwort. Obwohl die
SG weiter voll dagegen hielt und alles
versuchte, die Abwehr der Gastgeber um
D. Kraft und D. Lang war selten auszuhe-
beln. Über 20:12 und 25:16 schaukelten die
Panthers diese Partie sicher nach Hause
und eroberten damit die Tabellenspitze
der Bezirksklasse.

Sa., 21. Okt., 19 Uhr TuS Memptrechtshofen

- **Panthers Gagg.** Beim den ebenfalls noch
ungeschlagenen Gastgebern erwartet die
Panthers eine weiter schwere Aufgabe.
Memptrechtshofen hat durch den jünger-
sten 30:25-Sieg gegen Helmlingen aufhor-
chen lassen. **2. Herren Kreisklasse A: Pan-
thers Gagg. 2 - HSG Murg 2 42:35 (20:18).**
Die 2. Herren blieben auch im 4. Spiel
ungeschlagen und schafften mit dem
42:35-Sieg gegen die HSG Murg II einen
weiteren Heimsieg. Allerdings sah es zu
Beginn des Spieles nicht danach aus - die
Gäste verwerteten ihre Chancen eiskalt
und über 3:5, 6:8 bis zum 14:16 blieben sie
auch in Front In den letzten Minuten der
1. Halbzeit drehten dann die Spieler um
Coach F. Höwing das Match und konnten
mit einem 20:18 in die Kabine gehen. Bis
zum 25:25 war der Spielausgang weiter
offen, ehe sich die Panthers auf 30:27 und
dann vorentscheidend auf 36:30 absetz-
ten und einen 42:35-Sieg einfuhren.

**So., 22. Okt., 15 Uhr SG Mugg/Kupp.3 -
Panthers Gagg. 2.** Nach dem 8:0-Punkte-
start der Panthers 2 möchte die Truppe
von Frank Höwing auch bei der SG Mugg/
Kupp.3 zwei Punkte einspielen und die Ta-
bellenführung verteidigen.

Abt. Jugend**Ergebnisse
vom Wochenende**

C-Mädchen Panthers Gagg. - SG Otten/
Alten 21:22; A-Jugend Panthers Gagg. - SG
Mugg/Kupp 29:32; C-Jugend HSG Bad-
Bad - Panthers Gagg. 17:31; B-Mädchen I
Panthers Gagg. - SG Otter/Großw II 29:13;
D-Mädchen Panthers Gagg. - SG FDS/Bai-
ers 18:18; F-Jugend II HR RA/Niederb. II -
Panthers Gagg. II 5:9; F-Jugend 2 BSV Sinz-
heim - Panthers Gagg. II 1:10; F-Jugend II
Panthers Gagg. II - SG Kapp/Stein 2 3:6;
F-Jugend I Panthers Gagg. - SG Otter/
Großw 9:5; F-Jugend 1 SG Kapp/Stein -
Panthers Gagg. 6:11; F-Jugend I Panthers
Gagg. - SUS Achern 23:3

Spiele am Wochenende

Sa., 21.10., Schwarzwaldhalle Ottenhöfen: 13 Uhr F-Jugend Panthers Gagg. I - SG Kapp/Stein; 13.30 Uhr F-Jugend TuS Helmlingen - Panthers Gagg. I; 14 Uhr F-Jugend Panthers Gagg.1 - ASV Ottenhöfen

So., 22.Okt., Sporthalle Rheinmünster-Schwarzach: 11.30 Uhr E-Jugend HSG Rheinmün. - Panthers Gagg.; 12 Uhr E-Jugend Panthers Gagg. - HR RA/Niederb; 13 Uhr E-Jugend Panthers Gagg. - HSG Rheinmün.; 13.30 Uhr E-Jugend HR RA/Niederb - Panthers Gagg.; 12.30 Uhr D-Mädchen SG FDS/Baiers - Panthers Gagg.; 15.30 Uhr ; B-Mädchen SG FDS/Baiers - Panthers Gagg.

SG Stern Gaggenau, Sparte Triathlon

Merkurlauf

Am 7. Oktober fand bereits zum dritten Mal der Merkurlauf in Baden-Baden statt. Insgesamt stellten sich 170 Männer und 50 Frauen der Herausforderung, eine 9,5 km lange Strecke von der Talstation der Merkurbahn, bis zum Gipfel des Merkurs zu laufen. Die 420 zu bewältigenden Höhenmeter verlangte den Teilnehmern so einiges ab. Einige der Triathleten nutzten diesen Lauf, unter anderem, zur Vorbereitung auf den Marathon in Frankfurt. Christina Schäfer, Steffen Abendschön, Kai Schröder, Andreas Leier und Stefan Merkel waren mit dabei.

Steffen, Kai und Andreas konnten sich die ersten fünf Kilometer noch in der Spitzengruppe behaupten, die sich dann allerdings immer weiter in die Länge zog, je steiler der Laufkurs Richtung Gipfel wurde. Christina lieferte sich währenddessen ein Duell mit einer ihrer Konkurrentinnen um den 2. Gesamtplatz und Stefan folgte dicht dahinter. Nach 44:25 Minuten lief Steffen als hervorragender Gesamtdritter durch das Zieltor auf dem Merkur. Kai folgte knapp eine Minute später auf dem 6. Platz und Andreas nochmals etwa 1 Minute dahinter. Christina gewann ihr Duell mit einem hervorragenden Kampf und sicherte sich den 2. Gesamtplatz mit 22 Sekunden Vorsprung auf Platz drei. Stefan musste auf den letzten Höhenmetern etwa Federn lassen und kam knapp 2 Minuten später ganz oben auf dem Merkur an. Die Ergebnisse unserer Triathleten können sich sehen lassen. Mit 3 Top-Ten-Platzierungen bei den Männern und einem 2. Platz bei den Frauen war anfangs nicht zu rechnen. Hinzu kommen noch drei erste Plätze und einen Zweiten in den Altersklassen.

Münchener Marathon

Am 8. Oktober hat André Thoma, Mitglied der Sparte Triathlon, am Münchner Mara-

thon teilgenommen. Das vorausgesagte, sehr schlechte stürmische Dauerregenerwetter blieb zum Glück aus. So durften sich die Teilnehmer mit dennoch recht kühlen windigen Bedingungen und einem Regenschauer vor dem Start auseinandersetzen. Bis KM 33 lief alles wie geplant, der Spaß war durch Bands, viele Trommelgruppen und etliche Zuschauer gegeben. Die vielen Kilometer durch den englischen Garten sind für einen Stadtmarathon ein besonderes Highlight. Mit einer Zeit von 3:51:30 war André Thoma nicht ganz zufrieden, aber dennoch glücklich.

Sparte Laufen

Halbmarathon in Köln

Die Sparte Laufen nahm am 1. Oktober beim Halbmarathon in Köln teil. Verletzungsbedingt konnten nur vier Mitglieder an den Start gehen. Um 8.30 Uhr fiel der Startschuss für den ersten Block. Bei bestem Laufwetter ging es los über die Deutzer Brücke in die Altstadt. Mit Sonnenschein, jeder Menge Unterstützung durch die Familie und Musik am Straßenrand ging es im Zickzack durch Köln. Mit 15.000 Halbmarathonis am Start war es im „Runner's heaven“ unmöglich umzufallen. Alle Läufer konnten den Halbmarathon erfolgreich beenden.

Sparte Kegeln

Ergebnisse

Am 29. und 30. September gingen nach vorausgegangener Qualifikation zwei Mitglieder/innen der SG Stern Gaggenau an den Start. Für die Disziplin „Frauen“ spielte Edith Cichon und erreichte mit 412 Kegeln den 18. Platz. In der Disziplin „Senioren B“ kam Michael Stojko mit 403 Kegeln auf den 23. Platz. Leider spielten beide weit unter ihrem Leistungslimit. Trotz der Unterstützung der Südbadener war an diesen Tagen einfach nicht mehr drin. Was bleibt sind die tollen Erinnerungen bei der Qualifikation und die Möglichkeit der Teilnahme bei den Deutschen Meisterschaften. Vielleicht gelingt es der Mixed-Mannschaft am 28. Oktober in München eine bessere Platzierung zu erreichen. Wir drücken jetzt schon die Daumen und wünschen „Viele Kegel“!

Ski-Club Gaggenau



Brettelsmarkt

Am Sa., 21. Okt., findet im Foyer der Traischbach-Sporthalle der Brettelsmarkt des Ski-Clubs Gaggenau statt. Es können

neue und gebrauchte Wintersportartikel verkauft und erworben werden. Die angebotene Ware muss voll funktionsfähig sein und dem aktuellen technischen Stand entsprechen. Annahme der Ski-, Snowboard- und Langlauf-Ausrüstung ist von 8.30 bis 10 Uhr, der Verkauf findet von 11.30 bis 13 Uhr statt. Während der Warenannahme und dem Verkauf stehen die Ski- und Snowboardlehrer der DSV-Skischule Gaggenau mit fachkundiger Beratung zur Verfügung. Von 13.30 bis 14.30 Uhr können die nicht verkaufte Ware sowie der Verkaufserlös abgeholt werden. Die Skischule informiert außerdem über das geplante Skikursprogramm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie über die Wintersportausfahrten in der kommenden Saison. Für das leibliche Wohl sorgt die Ski-Club-Jugend mit einem Kaffee- und Kuchenstand. Weitere Infos unter: www.sc-gaggenau.de

TB Gaggenau

"Fit im Herbst"

Auf dem Programm des Fitnesskurses für Mitglieder und Nichtmitglieder stehen Herz- und Kreislauftraining sowie Aufbau- und Ausdauertraining für Muskeln, Bänder und Gelenke. Ziele des Kurses sind: Verbesserung der Ausdauer, Steigerung der Beweglichkeit und die Verbesserung der Haltung. Die Übungen werden im Stehen, Sitzen, Knien oder Liegen ausgeführt. Matten sowie Handgeräte werden bereitgestellt, mitzubringen sind nur bequeme Sportkleidung, Hallenschuhe und ein Handtuch. Eine Kursgebühr wird erhoben. Das Fitnessstraining findet immer mittwochs, 17.30 - 18.30 Uhr, in der Sporthalle des Goethe-Gymnasiums statt. Los geht es am 25. Oktober. Wenn Sie Fragen haben oder weitere Informationen wünschen, können Sie sich gerne an unseren Sportvorstand Thorsten Chwalek (sport@tbgaggenau.de) wenden.

TB Gaggenau, Abt. Schwimmen



Zwei neue Vereinsrekorde in Stutensee

Mit zwei neuen Vereinsrekorden, 24 Medaillen aus 31 Starts und eine Menge Bestzeiten konnte die Schwimmabteilung des TB Gaggenau mit den Ergebnissen in Stutensee zufrieden sein. Sehr erfreulich waren die beiden Vereinsrekorde von Mia Krieg (Jahrgang 2003) über 200-Meter-Lagen und Tosca Försching (Jg 2002) über 200-Meter-Schmetterling. Tosca Försching gewann alle ihre sechs Rennen über 50-, 100- und 200-Meter-

Schmetterling und -Rücken. Leon Weber (Jg 2005) sicherte sich die Siege über 50-, 100- und 200-Meter-Brust und über 100-Meter-Lagen. Zudem wurde er Dritter über 200-Meter-Lagen. Vivien Venator (Jg 2004) vergoldete ihre Starts über 50- und 100-Meter-Brust und über 100-Meter-Lagen. Außerdem sicherte sie sich Silber über 200-Meter-Lagen. Jeweils zwei Goldmedaillen gingen an folgende Schwimmerinnen: Mia Krieg über 100-Meter-Brust und 200-Meter-Lagen; Jenny Wildersinn (Jg 1999) über 50-Meter-Brust und 100-Meter-Freistil und Anna Finke (Jg 2001) über 100-Meter-Brust und 200-Meter-Lagen. Lara Kreideweis (Jg 2006) versilberte ihre beiden Starts über 50- und 100-Meter-Freistil und wurde Dritte über 200-Meter-Freistil. Lasse Krieg (Jg 2005) verpasste das Podest hauchdünn sicherte sich aber mehrere Urkundenplatzierungen.

Insgesamt wurde der TBG an diesem Wochenende trotz kleinster Teilnehmerzahl Achter im Gesamtklassament und stellt von den sechs besten Einzelergebnissen drei Schwimmerinnen mit Tosca Försching (Platz 1), Mia Krieg (Platz 5) und Jenny Wildersinn (Platz 6).

TB Gaggenau,
Abt. Wandern



Wanderung auf dem Genießerpfad

Der TB Gaggenau führt am So., 22. Okt., die am 8. Oktober abgesagte Wanderung auf dem Genießerpfad "Hausacher Bergsteig" durch. Die prämierte Rundwanderung führt von der Burg Husen auf schmalen Pfaden im Wechsel bergauf und bergab durch Wald und Flur. Zahlreiche Aussichtspunkte bieten tolle Sicht ins Hausacher Hinterland und teils weit über den Schwarzwald. Die Strecke ist ca. 14 km lang und weist insgesamt 650 hm auf. Der Einsatz von Wanderstöcken wird empfohlen. Eine Einkehr ist am Ende der Wanderung im Höhengasthaus "Käppelhof" in Hausach vorgesehen. Die Anfahrt erfolgt mit Pkws in Fahrgemeinschaften. Abfahrt ist um 9 Uhr ab dem Annemasseplatz. Gäste sind herzlich willkommen. Weitere Auskünfte bei Josef Weißhaar, Telefon 919702.

VFB Gaggenau
Abt. Fußball



VFB - FC Gernsbach 4:0 (1:0)

Das VFB-Team zeigte von Anfang an, wer Herr im eigenen Haus ist. Die Gäste aus Gernsbach sorgten über die gesam-

te Spielzeit kaum für brenzlige Situationen vor dem gegnerischen Gehäuse. Allerdings war das Spiel nach vorne in der ersten Halbzeit auch bei den Gastgebern nicht besonders überzeugend. Deshalb war es fast folgerichtig, dass die Pausenführung durch einen Standard erzielt wurde. Spielertrainer Ung Hinh verwandelt einen Freistoß in der 27. Minute zur verdienten Führung. Nach dem Seitenwechsel wurde das Spiel der Gastgeber druckvoller und zwingender. Routinier Matthias Kratzmann sorgte mit zwei Treffern nach gelungen Vorarbeiten von Metehan Demirdögen bzw. Marco Banjac schnell für klare Verhältnisse. Auch dem vierten Treffer durch Gregory Schmidt ging ein bemerkenswerter Assist voraus, diesmal von Mohammed Bahman.

Mit 9 Punkten und 10:0 Toren aus den letzten Spielen ist das Team von Ung Hinh und Rolf Krieg nun endgültig in der laufenden Spielzeit angekommen. Die nächsten beiden Derbys gegen Muggensturm und Iffezheim sind sicher Schlüsselspiele, die durchaus richtungsweisend für den weiteren Saisonverlauf sein könnten. Das Gastspiel beim FV Muggensturm findet am Sa., 21. Okt., um 16.30 Uhr statt.

VFB-Reserve siegte mit 7:0

Kurios beim Spiel der Reservemannschaften war, dass das Team von Giovanni Zarbo bereits zur Pause mit 7:0 führte und die Gäste dann während der Pause aufgrund einiger angeschlagener Spieler die „weiße Fahne“ hissten und zur zweiten Halbzeit nicht mehr antraten. Die Treffer für den VFB erzielten Abass Dahaba (3), Shpetim Ademi, Pietro Toscano, Samir Mustajbegovic und Gheorge Guga. Beim Spiel gegen die zweite Mannschaft des FV Muggensturm am Sa., 21. Okt., um 14.45 Uhr wird man sicher auf stärkere Gegenwehr treffen.

Menschen für St. Laurentius

Vorsitzender voller Tatendrang

Bei der ordentlichen Mitgliederversammlung des Vereins „Menschen für St. Laurentius“ zog Vorsitzender Heinz Goll Bilanz der 2-jährigen Amtszeit des Vorstandes. In dieser Zeit sei sehr viel geschehen, er erinnerte an die vier Konzerte und dabei besonders an das Konzert mit dem baden-württembergischen Landespolizeiorchester, das eigentlich als Open-Air-Konzert vor dem Schloss geplant war, aber wegen den Dauerregenfälle in die Jahnhalle verlegt werden musste. Durch den Erlös und die Spenden konnte man die Bad Rotenfelser Stiftung, die vorbildliches in Äthiopien leistet, mit dem Betrag von 6.136,40 Euro unterstützen. Goll betonte auch in seinem Bericht, dass man auch die Flüchtlingsarbeit vor Ort mit der Finanzierung eines Fahrradständers unterstützt hat. In die 2-jährige Amtszeit vielen zwei bedeutende Jubiläen, an beiden habe man sich beteiligt, der 975. Geburtstag der Gemeinde und der 250. Jahrestag der Mutterkirche des Murgtals St. Laurentius. Zum 250. Geburtstag der Kirche habe man eine sehr ansprechende Kirchen-Broschüre herausgebracht die große Anerkennung fand. Zur Erinnerung an den Besuch Erzbischofs Stefan Burger und an das Kirchenjubiläum habe man im Pfarrgarten einen Baum gepflanzt. Neben Vorträgen haben auch drei Ausflüge stattgefunden und eine 8-tägige Reise nach Rom. Nach der einstimmigen Entlastung des Gesamtvorstandes fanden Neuwahlen statt. Es wurden gewählt: 1. Vorsitzender Heinz Goll, 2. Vorsitzende Brigitte Heck, Schatzmeisterin Angelika Stahlberger, Schriftführer Wolfgang Rie-



Der Glockensachverständige Kurt Kramer war zu Gast beim Verein Menschen für St. Laurentius. Er nahm die Zuhörer mit auf eine Reise durch die Kulturgeschichte der Glocke und beantwortete am Ende des Vortrages noch zahlreiche Fragen aus dem Publikum.
Foto: Menschen für St. Laurentius

ker, Beisitzer Dr. Roland Purkl, Monika Ohlott, Norbert Förderer, Klaus Lipinski, Marius Kurschus. Auch die Mitglieder des Kuratoriums wurden von der Mitgliederversammlung in ihrem Amt bestätigt. In seinen Ausblick und Schlusswort betonte Goll, dass man auch in der neuem Amtszeit viel vorhaben und lud die Mitglieder zum Mitmachen ein. Der Verein lebt, so Goll, besonders auch von seinen Mitgliedern, denn ohne Mitglieder gäbe es keinen Verein. Im zweiten Teil des Abends zeigte Walter Fischer einen Film über die Geschehnisse der abgelaufenen Amtszeit und zu Beginn stimmte Norbert Förderer die Mitglieder musikalisch auf die Versammlung ein.

FV Bad Rotenfels



Spielberichte

Der FVR konnte das Verfolgerduell mit 3:1 gegen den FC Ottenhöfen für sich entscheiden und zieht damit in der Tabelle an Ottenhöfen vorbei. Das Spiel begann holprig. Die Mannschaft um Kapitän S. Hertweck tat sich sehr schwer im Spielaufbau. Die erste Chance nach 10 Min. konnte auf das Konto der Gastgeber verbucht werden. Nach einem Querpass von S. Hertweck kam K. Zeltmann frei zum Schuss, der den Ball leider nicht richtig verwerten konnte. Resultierend aus einem groben Fehler im Spielaufbau, musste man in der 18. Min. das 0:1 hinnehmen. Trotz des Gegentreffers kamen die Gastgeber nun besser ins Spiel. In der 41. Min. reichte ein gezielter Pass von S. Hertweck auf D. Zimmer, um den Ball im Tor der Gäste zu versenken. Kurz vor der Halbzeit entschied der Schiedsrichter, nach Foul an D. Zimmer, auf Strafstoß für den FVR, den S. Hertweck sicher zum 2:1-Halbzeitstand verwandelte. In der 2. Halbzeit spielte der FVR weiterhin mutig nach vorne. Nach einem schönem Pass von A. Rothenberger in den Lauf von D. Zimmer, erzielte dieser mit seinem 2. Tor in diesem Spiel die 3:1-Führung. Das Spiel war entschieden und der FVR hätte die Führung, durch eine Doppelchance von A. Rothenberger, sogar noch ausbauen können. Am So., 22. Okt., um 15 Uhr spielt der FVR in Lichtenau. Die Reserve spielt bereits um 13.15 Uhr. Endlich zeigten die **Damen** wozu sie in der Lage sind. Zunächst waren es die Gastgeber aus Muggensturm, die den besseren Start erwischten und nach knapp 5 Minuten mit 1:0 in Führung gingen. Die Offensivabteilung kam immer besser ins Rollen und kombinierte sich mehrmals vors gegnerische Tor bis endlich der längst fällige Ausgleichstreffer

durch L. Strickfaden fiel. Durch ein weiteres Tor von L. Strickfaden sowie Treffern von K. Haitz, H. Schmid und N. Wittmann war das Spiel bei einem Stand von 5:1 für die SG bereits zur Halbzeit entschieden. Im zweiten Durchgang war die Dominanz in allen Bereichen eklatant. Eine nicht zu bremsende L. Strickfaden erhöhte mit einem Doppelpack auf 7:1 ehe K. Haitz, nach einem starken Alleingang und einem präzisen Abschluss, den Schlusspunkt zum 8:1-Endstand markierte.

FV Bad Rotenfels, Abt. Jugend



Ergebnisse

Die **D-Jugend** empfing den Gegner aus Bischweier. In der 1. Halbzeit lief es anfangs holprig, aber man fand im weiteren Verlauf immer besser ins Spiel. In der 2. Hälfte ergaben sich auf beiden Seiten einige Chancen, jedoch war Bischweier glücklicher in der Chancenverwertung. Am Schluss ging das Spiel mit 0:2 an die gegnerische Mannschaft. Die **E1-Junioren** konnten auch ihr drittes Saisonspiel gewinnen. Beim FC Obertsrot gab es einen knappen aber völlig verdienten 2:1-Sieg. Tore: Emir und Til. Die **E2-Junioren** dagegen kassierten ebenfalls beim FC Obertsrot eine 1:5-Niederlage.

TB Bad Rotenfels, Abt. Judo

Budoka erfolgreich bei European Open

Bereits zum 8. Mal kamen kampfssport-begeisterte Budoka aus ganz Europa im



Die Budoka des TBR qualifizierten sich für die Europameisterschaft im März 2018 in Liechtenstein. Foto: TBR

fränkischen Rottendorf zusammen und kämpften um Titel und Pokale. In diesem Jahr konnten auch die Budoka des TB Bad Rotenfels überzeugen und erkämpften sich hervorragende Platzierungen. Dagmar Schulmeister überzeugte klar gegen ihre Mitstreiter und errang erste Plätze in den Kategorien Selbstverteidigung, Softstyle und Freestyle-Kata. Die Kamprichter waren begeistert von ihrer Technikdemonstration und überreichten ihr nach einem Vergleichskampf den wohlverdienten Pokal zum Grand Champion 2017. In der Kategorie Freestyle-Kata erkämpften sich Tobias Zimmermann den 2. und Ralph Rösler den 1. Platz. Bei den Männern war die Kategorie Selbstverteidigung hart umkämpft. Tobias Zimmermann gelang es, in seinem Pool, nach einer rundum gelungenen Demonstration den sehr guten 3. Platz zu erreichen. In der Altersklasse 45+ konnte Ralph Rösler nach einem Stechen gegen seine Mitstreiter den verdienten 2. Platz erkämpfen. Mit ihren Platzierungen haben sich alle drei Akteure erfolgreich für die Europameisterschaft März 2018 in Liechtenstein qualifiziert.

TB Bad Rotenfels, Abt. Spielmannszug

Neuer Flötenkurs

Ab 12. Okt. hat ein neuer Flötenkurs beim Spielmannszug des Turnerbundes Bad Rotenfels begonnen. Der Unterricht findet jeden Donnerstag ab 19 Uhr in der Vereinsturnhalle durch eigene Musiker statt. Wir bieten: Instrumente werden zur Verfügung gestellt; sehr gute Kameradschaft innerhalb des Spielmannszuges; nach der Ausbildung können Fortbildungslehrgänge besucht werden; Teilnahme bei Konzerten, unter anderem bei Landes- und deutschen Turnfesten. Interessenten können sich vorab unter Telefon 76437 informieren oder einfach zur Gesamtprobe um 20 Uhr in der Vereinsturnhalle, Ringstraße, vorbeikommen. Auch Wiedereinsteiger sind herzlich willkommen.

Skatfreunde Bad Rotenfels

Gründungspokal-ausspielung

Am 7. Oktober stand die Ausspielung des Gründungspokales 2017 auf dem Terminplan der Skatfreunde Bad Rotenfels. Vorstand und Spielwart Werner Löffler, begrüßte die Clubmitglieder zu 3 Serien a 48 Spielen, nach den Regeln des Deutschen Skatverbandes. Nach der 1. Serie führt der Favorit Bernd Mätzler mit 1.335 Punkten vor Gert Weber mit 1.114 P. und auf Platz 3 Walter Stößer mit 1.038 P. Am Ende der

2. Serie behielt B. Mätzler mit 2.242 P. die Führung, vor Gert Weber mit 2.171 P. und Bernhard Hänel mit 2.082 P. Nach einem gemeinsamen Abendessen ging es in die alles entscheidende 3. Serie, in der die Punktbesten gemeinsam an einem Tisch saßen. Nach hartem Ringen und nochmals 1.221 P. gewann letztendlich B. Hänel mit insgesamt 3.303 P. den Gründungsokal, vor W. Stößer mit 3.214 P. und mit 3.132 P. belegte G. Weber den 3. Platz.

Holzschuhbohrer Freilse

Vereinsgründung

Am 4. Oktober 2017 fand in Freiolsheim eine weitere Infoveranstaltung zur neu gegründeten Holzmaskengruppe „Holzschuhbohrer Freilse“ statt. Seit September 2017 sind die Holzschuhbohrer ein eingetragener Verein.

Das Vorstandsteam informierte die Besucher über das Häs und die anfallenden Kosten. Außerdem wurden die beiden Holzmasken präsentiert. Jedes aktive Mitglied kann wählen zwischen einer „grimigen“ oder „lachenden“ Maske.

An folgenden Faschingsumzügen nimmt der Verein im ersten Jahr teil: 4. Februar 2018 Ittersbach/10. Februar 2018 Schöllbronn/11. Februar 2018 Schielberg. Desweiteren werden die Holzschuhbohrer Freilse am Narrenbaumstellen in Muggensturm am 13. Januar 2018 und Michelbach am 20. Januar 2018 teilnehmen. Nach der Infoveranstaltung verzeichnet der neu eingetragene Verein insgesamt 45 Mitglieder.

Weitere Infos für Interessierte sind bei allen Vorstandsmitgliedern und unter info@holzschuhbohrer.de erhältlich.



Der neu gegründete Verein "Holzschuhbohrer Freilse" wird in der kommenden Faschingsaison erstmals aktiv.

Foto: Holzschuhbohrer Freilse

Narrenzunft Schmalzloch Hörden



Gold für Tanzgarde Schmalzloch

Erstes Turnier in der Kampagne, 1. Platz und damit schon früh die Qualifikation für die Süddeutschen Meisterschaften

des Bund Deutscher Karneval im kommenden Jahr in Würzburg: Die Junioren der Narrenzunft „Schmalzloch“ Hörden hatten beim bundesoffenen Turniers des BDK in Ettlingen damit einen Einstieg nach Maß mit ihrem Hühnerschautanz, der natürlich auch bei den Damen- und Herrensitzungen der Schmalzlocher Narren im Januar zu sehen sein wird. Der Vorverkauf für die Sitzungen beginnt am Mi., 15. Nov., um 19 Uhr im Foyer der Flößerhalle. Infos unter www.schmalzloch.de

FV Hörden

Leistungsabfall nach der Pause

FV Hörden - FV Muggensturm 1:1 (1:0). Zwei Gesichter in zwei Halbzeiten offenbarte der FVH am Sonntag gegen den Bezirksligaabsteiger FV Muggensturm. In Halbzeit 1 überzeugte die Klausmann/Kühnel-Truppe mit einer taktisch klugen Vorstellung. Kompakt stehen in der Abwehr, laufintensives Mittelfeld, schnelles Umschalten mit schnörkellosen Angriffen, - diese Taktik ging bis zur Halbzeit voll auf. Diese Spielweise bot der Heimmannschaft einige Möglichkeiten, auch weil die Gästeabwehr des Öfteren einen unsortierten Eindruck machte. Die verdiente Führung nach 30 Minuten durch Tobias Leopold fiel genau nach so einem Muster. Der Bezirksligaabsteiger aus Muggensturm kombinierte zwar gefällig, einzige gefährliche Ausbeute bis zur Halbzeitpause war aber nur ein Pfostenschuss nach 20 Minuten. Nach der Pau-



se änderte sich das Geschehen auf dem Platz, der Gast übernahm mehr und mehr das Kommando, hatte jetzt deutlich mehr Ballbesitz und Feldvorteile. Der FVH baute vor allen Dingen im Mittelfeld kräftemäßig und läuferisch ab, dieser Leistungsabfall war so abrupt wie krass. Der verdiente Ausgleich des Gastes nach mehreren Torchancen fiel nach 75 Minuten fast zwangsläufig. Für den FV Hörden hätte es in der Schlussphase sogar noch schlechter kommen können, denn nach der roten Karte für Marcel Westermann wegen Foulspiels spielte in der Schlussphase nur noch der Gast. Im Auswärtsspiel am So., 22. Okt., 15 Uhr, beim FV Iffezheim muss die Truppe wieder eine Konstanz über 90 Minuten zeigen, sonst wird es nichts mit einem Punktgewinn im Renndorf.

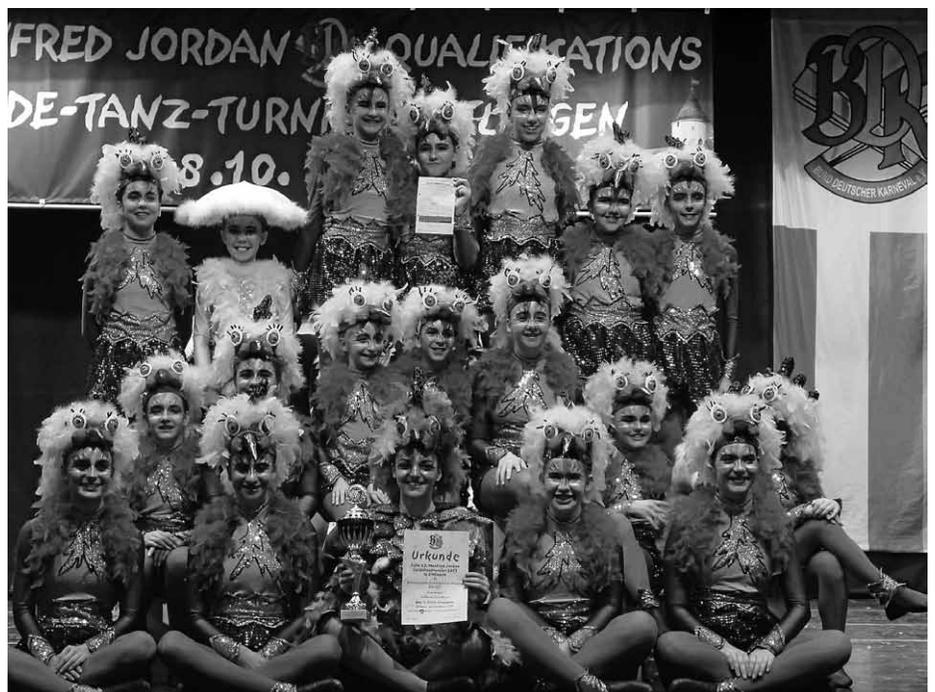
Die FVH-Reserve zeigte eine ansprechende Leistung, musste sich aber nach 90 Minuten gegen eine starke Gästereserve mit 0:2 geschlagen geben. Am Sonntag in Iffezheim (13.15 Uhr) ist der Mannschaft durchaus wieder in der Lage, mindestens einen Punkt zu holen.

Naturfreunde Hörden

Schlachtfest

Die NaturFreunde Hörden laden ein zum traditionellen Schlachtfest im NaturFreundehaus in Hörden.

Los geht's am Sa., 21. Okt., ab 15 Uhr und am So., 22. Okt., ab 11 Uhr. Wie gewohnt gibt es Leckereien aus dem Schlachthaus mit allem was dazu gehört. Auch für Kaffee und Kuchen wird gesorgt. Die Bevölkerung wird recht herzlich eingeladen. Die freiwilligen Helfer treffen sich immer



Die Junioren der Narrenzunft Schmalzloch Hörden erreichten bei den Süddeutschen Meisterschaften den 1. Platz.

Foto: NZ Schmalzloch

dienstags vormittags im Naturfreunde-
haus um alles vorzubereiten. Helfer sind
gerne willkommen.

SV Michelbach,
Abt. Fußball



Knapper Heimsieg

Gegen eine stark aufspielende Rastatter
Mannschaft kam Michelbach zu einem
knappen 2:1-Heimsieg. Bereits in der 3.
Min. gab es die erste Michelbacher Chan-
ce über einen schönen Spielzug durch H.
Kraft und I. Hacalar, wobei abschließend
M. Ochsenfeld das gegnerische Gehä-
use knapp verfehlte. Zwei Minuten später
verpasste M. Schmitt erneut eine Füh-
rungsmöglichkeit. In der 14. Minute kam
Rastatt in Folge eines Torwartlapses zum
0:1. In der 25. Min. zeigte der Unpartei-
sche nach einem Foulspiel im Strafraum
an Hacalar auf den Elfmeterpunkt für Mi-
chelbach, den Isa neben das Gästegehä-
use setzte. In der 55. Minute gelang Michel-
bach der 1:1-Ausgleich, als Serkan einen
Freistoß aus 22 Metern Torentfernung
direkt ins lange Eck zirkelte. Eine Minute
später leistete man sich einen erneuten
Abwehrlapsus, wobei der Unparteiische
zu Recht auf den Strafstoßpunkt zeigte.
M. Luft parierte den Elfmeter souverän. In
der 60. Min. scheiterte H. Kraft am guten
Gäste-Keeper D. Hirth. Michelbach kam
in der 67. Min. einer weiteren Führungs-
möglichkeit, als M. Schmitt über die rechte
Angriffsseite eine präzise Flanke in die
gefährliche Zone schlägt, welche mehr-
mals nicht genutzt wurde. In der 72. Min.
patzte M. Ochsenfeld. Im Gegenzug hatte
man Glück, als Rastatt an M. Luft seinen
Meister fand. In der Schlussphase schick-
te der Unparteiische einen Gästespieler
vorzeitig in die Kabine. In der 78. Min.
konnte M. Schmitt nach einer Ecke zum
2:1-Endstand vollenden. Im Spitzenspiel
der beiden **Reserve-Topsteams** der Liga
setzte es eine verdiente 1:2-Heimnieder-
lage für den Tabellenführer aus Michel-
bach. Vor allem im 1. Abschnitt verpasste
man sichere Möglichkeiten in Tore umzu-
setzen. Bereits in der 5. Min. scheiterte S.
Klupp am Pfosten und brachte in der 18.
Min. den Ball nicht über die Linie. Kurz vor
der Halbzeit wurde der SVM nach einer
Standardsituation zum 0:1 bestraft. Nach
einem weiteren SVM Lapsus wäre fast
das 0:2 der Gäste gefallen sowie in der 65.
Min., als ein Schuss an der Querlatte en-
dete. In der 89. Min. kam Frankonia zum
0:2. Lediglich F. Kurt konnte in der Nach-
spielzeit zum 1:2 verkürzen. Am So., 22.
Okt., 13.15 Uhr geht es im Derby gegen die
Landesligareserve aus Ottenau. Die SVM
Reserve ist spielfrei.

Am Spieltag der **E-Jugend** standen sich die



Die E-Jugend des SVM steht an der Tabellenspitze.

Foto: SVM

beiden Spitzenteams aus Plittersdorf und
Michelbach im Murgelstadion gegen-
über. Nach einem packenden und intensi-
ven Spiel setzten sich die Michelbacher
verdient mit 4:1 durch und behaupten un-
geschlagen die Tabellenspitze. Taktisch
wurde das Team von Trainer M. Bender
bestens vorbereitet. Aus einer sicheren
Abwehr um Schlussmann N. Roller stand
man in den eigenen Reihen zunächst si-
cher. Plittersdorf war zwar spielbestim-
mend, fand aber in der gut gestaffelten
SVM Abwehr seinen Meister. Nach einem
schnellen Konter konnte M. Wieseler in
der 5. Min. den 1:0-Führungstreffer er-
zielen. Die Gäste wurden aber durchweg
in der gefährlichen Zone aus dem Spiel
genommen. In der 12. Min. konnte Mi-
chelbach durch T. Bender das 2:0 erzielen.
Nach einem schnellen Angriff kam es in
der 20. Minute zum 3:0 durch P. Rieger.
M. Wieseler konnte im Schlussdrittel zum
4:0 erhöhen. Lediglich das 4:1 ließ man
noch zu.

Spieler vom Jahrgang 2007/2008 herzlich
bei unserer E-Jugend willkommen.

TV Michelbach



Im 125. Jubiläumsjahr in der B-Klasse

Nachdem man vergangenes Jahr die
C-Klasse gewinnen konnte, startet die
Riege des TVM zusammen mit Rastatt,
Sinzheim, Muggensturm und Winters-
dorf nun in der B-Klasse. Zum Auftakt
der Wettkampfrunde war mit dem TV
Wintersdorf gleich der Titelaspirant in
der Wiesenthalhalle, um sich an den sechs
Turngeräten zu messen. Für das jün-
gste Turnteam der Liga gingen Jonathan
Gäng, Fabian Holfelder, Björn Stumpf,
Ben König, Robin Ulrich, Felix Wunsch,
Lorenz Wörz und Maik Seiberling an den

Start. Vom ersten Gerät an, dem Boden,
zeigten die Gäste vom TV Wintersdorf
höhere Ausgangswerte und präsentier-
ten diese sauber geturnt. Somit ging der
Wettkampf für den TV Michelbach mit
191,65 zu 208,40 Punkten verloren. Das
Trainerteam Daniel Rahner und Manuel
Gäng waren trotzdem zufrieden mit den
gezeigten Leistungen ihrer Schützlinge.
Besonders Jonathan Gäng zeigte mit
seinem 3. Platz in der Einzelwertung und
erturnten 63,15 Punkten eine sehr gute
Leistung. Eine Woche später war schon
der nächste Gegner aus Sinzheim zu Gast
in Michelbach. Nach spannenden, streng
bewerteten und fairen Vergleichen an
den Geräten reichte es dem TVM knapp
mit 185,6 zu 187,2 Punkten nicht zum er-
hofften Sieg. Eine Steigerung zur Vorwo-
che war erkennbar und diesmal konnten
auch einzelne Geräte gewonnen werden.
In den zwei noch ausstehenden Verglei-
chen wollen sich die Turner aus Michel-
bach nochmals steigern und erfolgreich
sein, sodass zum Ligafinale am 18. No-
vember in Ottenau, der angepeilte Platz
auf dem Treppchen noch erreicht werden
kann.

Musikverein Eichelberg Oberweier

Keschtefest mit großem Unterhaltungsprogramm

Zum Abschluss der Keschtefest-Saison
in Oberweier übernimmt der Musikver-
ein „Eichelberg“ traditionell die Gast-
geberrolle und feiert von Sa., 21. bis Mo.,
23. Okt., in der Festhalle. Der Verein wird
Ihnen auch in diesem Jahr wieder ein an-
sprechendes und abwechslungsreiches
Programm bieten.

Am Samstag unterhält Sie ab 16.30 Uhr
der Musikverein Niederbühl mit flotter
Blasmusik. Die offizielle Festeröffnung
ist um 19.30 Uhr mit dem traditionellen
Fassanstech. Danach steht der Samstag-

abend ganz im Zeichen von Stimmung, Spiel und Spaß. Dafür haben sich die „Eichelbergmusikanten“ wieder richtig ins Zeug gelegt und präsentieren eine zünftige „Hüttengaudi“. Freuen Sie sich auf Stimmungshits aus der Alpenszene und mitreißende Schlagermelodien. Im Anschluss daran legt DJ Matti die Hits der letzten Jahrzehnte auf. Der Gesangverein Oberweier eröffnet am Sonntag um 10.30 Uhr den Festbetrieb. Im Anschluss daran erwartet Sie „Blasmusik Nonstop“ mit den Musikvereinen aus Forbach, Bischweier, Freistett und Muggensturm, die Sie bestens unterhalten werden. Am Montag spielen zum Festbeginn um 15 Uhr erneut die „Eichelbergmusikanten“. Ab 19.30 Uhr werden die Schlossbergmusikanten aus Gernsbach für einen stimmungsvollen Abschluss des Festwochenendes sorgen. An allen drei Tagen servieren Ihnen unsere Festköche kulinarische Leckerbissen. Wir wünschen Ihnen guten Appetit bei folgender Speisenauswahl: Spaghetti Bolognese oder mit Keschte-Pesto, Rinderbrust mit Meerrettichsoße und Salzkartoffeln, Lachs und Edelfisch an Rieslingsoße mit Butternudeln und Wildschweingulasch mit Spätzle. Außerdem halten wir stets ein umfangreiches Torten- und Kuchenbüfett für Sie bereit. Der Eintritt ist an allen Tagen frei.

SV Ottenau,
Abt. Fußball



Wichtiger Auswärtssieg

Mit gemischten Gefühlen trat die **1. Mannschaft** den Weg zum FSV Altdorf an. Wusste man doch um die Heimstärke des Gastgebers, der seit 6 Spielen zu Hause ungeschlagen war und dabei stolze 12 Punkte einfahren konnte. Interimstrainer D. Grimm setzte daher auf eine verstärkte Abwehr mit zwei Viererketten um dem Druck der Heimelf standzuhalten, um andererseits aber über die dann freien Außenpositionen schnelle Gegenangriffe starten zu können. Dass die Spvgg bereits mit dem ersten Angriff in der 1. Spielminute die Führung erzielte, spielte dieser Taktik natürlich in die Karten. Nach Balleroberung an der Mittellinie und dem schnellen Gegenzug über die linke Seite, konnte Mannschaftskapitän S. Weiler zum 0:1 vollenden. Mitentscheidend dann sicher auch das Glück für Ottenau, dass der Altdorfer Pietrock in der 12. Min. einen Foulelfmeter neben den Pfosten setzte. Die Gastgeber waren dann weiterhin spielbestimmend und machten mächtig Druck, aber bei Konterangriffen hatten A. Murr und P. Ebler sogar den zweiten Treffer auf dem Fuß. Die zweite Hälfte zeigte

die Gastgeber weiterhin im Vorwärtsgang, die SVO-Abwehr stand jedoch weitgehend stabil und vielbeinig und konnte das Tor bis zur 68. Min. rein halten. Der kurz zuvor eingewechselte Altdorfer Spielertrainer Osswald erzielte mit einem Kopfball nach Freistoß den 1:1-Ausgleich. Dieser Treffer war für die Gastgeber das Signal, das Spiel zu drehen. Die SVO-Elf kämpfte gegen eine weitere Niederlage. Allen voran wieder SVO-Torhüter D. Glaser, der gleich mehrmals hintereinander sog. todsichere Chancen auf der Linie parieren und sein Team damit im Spiel halten konnte. Jubel bei Mannschaft und Anhang, als der eingewechselte R. Grimm in der 84. Min. den Siegtreffer zum 1:2 erzielen konnte. F. Hornung hatte sich auf der rechten Seite gleich gegen drei Mann energisch und erfolgreich durchgesetzt, seine flache Hereingabe drückte R. Grimm dann aus kurzer Entfernung zum Siegtreffer über die Torlinie. Dieser Sieg und die in Altdorf gezeigte kämpferische und auch spielerische Leistungssteigerung, sollte das Signal sein, den Anschluss an das Landesliga-Mittelfeld endgültig herzustellen. Die Chance hierzu bietet sich schon am nächsten So., 22. Okt., 15 Uhr, daheim gegen den SV Oberharmersbach. Unsere **II. Mannschaft** konnte beim FC Illingen bis zur Halbzeit das Spiel einigermaßen offen halten, musste dann aber doch eine empfindliche 7:2-Schlappe einstecken. Am So., 22. Okt., um 13.15 Uhr, kommt der SV Michelbach als derzeit Tabellenzweiter und heißer Aufstiegskandidat ins Murgstadion. Ein echter Prüfstein also für unsere Zweite.

SV Ottenau,
Abt. Tischtennis



Ergebnisse

Badenliga, Herren: TTSF Hohberg I - Spvgg Ottenau I 6:9; Spvgg Ottenau I - FT V. 1844 Freiburg II 9:4. Nach dem Auftakt-sieg gegen den TV Mosbach I ließ die **1. Mannschaft** zwei weitere wichtige Siege am vergangenen Wochenende folgen. Zunächst gewann man beim etwa gleich stark eingeschätzten Gegner TTSF Hohberg I; am Sonntagnachmittag schlug man den FT V. 1844 Freiburg II mit 9:4. Mit 6:0-Punkten befindet sich die Erste damit auf dem 3. Tabellenplatz.
Landesliga, Herren: Spvgg Ottenau II - TTC Rauental I 9:0. Weiterhin mit einer reinen Weste und 12:0-Punkten rangiert die **2. Mannschaft** auf der Spitzenposition der Herren Landesliga.
Bezirkssklasse, Herren: TTG Bischweier I - Spvgg Ottenau IV 9:4. Nach vier Spielen steht die 4. Mannschaft noch ohne Punkt

da, sodass im nächsten Spiel gegen den SV Weitenung I ein Sieg Pflicht ist.

Kreisklasse A, Herren: TUS Durmersheim I - Spvgg Ottenau V 9:3. Trotz der klaren Niederlage in Durmersheim steht die 5. Mannschaft mit einem ausgeglichenen Spielverhältnis im oberen Mittelfeld der Kreisklasse A-Tabelle da.

Kreisklasse B, Herren: TSV Loffenau I - Spvgg Ottenau VI 7:9. Trotz eines 5:7-Rückstandes gelang der 6. Mannschaft noch ein knapper Sieg gegen den TSV Loffenau, der sich vor der Saison mit dem TB Selbach zusammengeslossen hat. Mit 6:0-Punkten rangiert die Sechste somit auf Tabellenrang 1.

Landesliga, Jungen: Spvgg Ottenau I - DJK Oberharmersbach I 8:3; **Bezirksliga, Jungen:** Spvgg Ottenau II - TTV Kappelrodeck I 8:0; **Bezirkssklasse, Jungen:** TB Bad Rotenfels I - Spvgg Ottenau III 6:3; **Kreisklasse A, Schüler:**

Spvgg Ottenau I - TV Gernsbach I 4:6
TTV Au am Rhein I - Spvgg Ottenau I 3:6

Förderverein

Ebersteingrundschule Selbach

Altpapiersammlung

Am Fr., 20. Okt., und Sa., 21. Okt., sammelt der Förderverein der Ebersteingrundschule wieder Altpapier für die Schule. Der Container steht am Freitag ab 7 Uhr und am Samstag bis etwa 11 Uhr an der Schule bereit.

Musikverein Selbach

Kuchenstand

Am Samstagvormittag, 21. Okt., wird der Musikverein Selbach mit einem Kuchenstand in der Fußgängerzone vertreten sein. Die Aktiven würden sich sehr freuen, wenn zahlreiche Kuchengenießler den Verein durch den Kauf des selbstgebackenen Kuchens unterstützen.

Vorgezogener Redaktionsschluss in KW 44

Aufgrund der zwei Feiertage Di., 31. Okt., und Mi., 1. Nov., wird der Redaktionsschluss für Vereine und die Rubrik "kurz notiert" auf Donnerstag, 26. Okt., 12 Uhr, vorverlegt.

Wir bitten um Beachtung, da später eingehende Mitteilungen nicht mehr berücksichtigt werden können.